

Tätigkeitsbericht

Das Jahr 2015 war das erste Jahr, in dem alle neun Landesmuseen mit ihren insgesamt 15 Standorten das gesamte Haushaltsjahr Teil des Betriebes waren.

Stabilitätspakt

Der Betrieb „Landesmuseen“ hat im Haushaltsjahr 2015 zum dritten Mal einen Stabilitätspakt mit dem Amt für Haushalt abgeschlossen.

Betriebsstruktur

Südtiroler Bergbaumuseum:

Am 28.2.2015 ist der Direktor des Südtiroler Bergbaumuseums Josef Pahl in den Ruhestand getreten und es wurde die Ausschreibung eines Wettbewerbes für die Nachbesetzung der Führungskraft beantragt.

Die Ressourcenkommission hat allerdings die Ausschreibung des Wettbewerbes nicht befürwortet und eine betriebsinterne Reorganisation vorgeschlagen. Nach dem 28.2. lag die Direktion des Bergbaumuseums in der Hand der Direktorin des Betriebes „Landesmuseen“, welche von Dr. Andreas Rainer als Koordinator aller vier Standorte und fünf Bereiche unterstützt wurde.

Touriseum:

Im Mai 2015 wurde der Direktor des Touriseum Dr. Paul Rösch zum Bürgermeister von Meran gewählt. Dr. Patrick Gasser führt als ehemaliger Vizedirektor und derzeitiger geschäftsführender Direktor das Museum weiter.

Handbuch Betrieb „Landesmuseen“

2014 war in allen Museen des Betriebes und in der Hauptbuchhaltung in Bozen eine externe Analyse der Buchhaltungsabläufe durchgeführt worden. Als Fazit der Analyse wurde dem Betrieb die Erstellung eines betriebsinternen Handbuchs als wichtigste Maßnahme vorgeschlagen, um der Größe und Komplexität des Betriebes gerecht zu werden.

Im Laufe des Jahres 2015 entstand dieses Handbuch unter der Leitung der Hauptbuchhaltung in Bozen, alle Buchhalterinnen in den Museen wurden in den Prozess miteinbezogen und beschrieben gemeinsam die Verwaltungs- und Buchhaltungsabläufe des Betriebes.

Für die Buchhaltung des Betriebes wurde das neue Buchhaltungsprogramm sicra-Web von der Firma Maggioli angekauft, weil das alte Programm nicht mehr mit vertretbaren Kosten an die gesetzlichen Vorgaben hätte angepasst werden können. Im Herbst wurden die Mitarbeiter/-innen in das neue Programm eingeschult.

Erhebung und Analyse Benchmarkingdaten 2015

Auch im Jahr 2015 wurden zum fünften Mal seit 2010 im Rahmen des betriebsinternen Benchmarking detaillierte Kennzahlen aller Museen des Betriebes für das Jahr 2014 erhoben, um eine fundierte Formulierung von Betriebszielen zu ermöglichen. Diese Zielformulierungen und die entsprechenden Indikatoren konnten auch in den Performanceplan 2015, sowie in den Dreijahresplan 2016-2018 einfließen.

Aus der Analyse der Daten von 2014 geht hervor, dass der Betrieb seinen Eigendeckungsgrad weiter um 5,54% steigern konnte.

Besucher/-innen in den Landesmuseen 2015

Im Jahr 2015 haben 783.565 Besucherinnen und Besucher die Landesmuseen besucht. Das waren 12.275 Besucher/-innen weniger als im Jahr 2014, also minus 1,54%.

Während die ganzjährig geöffneten Landesmuseen wie das Archäologiemuseum (plus 3,39%) und das Naturmuseum (plus 2,05%) mehr Besucher/-innen hatten, gab es bei den saisonal geöffneten Museen leichte Rückgänge. Signifikant ist der Rückgang der Besucher/-innen beim Museum Ladin (minus 7.346 Besucher/-innen, d.h. minus 20,68%, vor allem am Standort St. Kassian, wo 40% weniger Besucher/-innen verzeichnet werden konnten).

1. Rechnungsprüfer/-innenkollegium

Mit Beschluss Nr. 605 vom 27.05.2014 wurde gemäß Art. 15 des Statutes des Betriebes „Landesmuseen“ für die Dauer der Legislaturperiode das Rechnungsprüfer/-innenkollegium ernannt, welchem Frau Dr. Barbara Piazza Ponte (Vorsitzende) und Dr. Ludwig Castlunger angehören.

Die Rechnungsprüfer/-innen haben im Jahr 2015 7 Sitzungen durchgeführt und zwar:

- 1. Sitzung über den Jahresabschluss 2014 am 30. März 2015;
- 2. Sitzung über den Nachtragshaushalt am 26. Mai 2015;
- 3. Sitzung über die erste Haushaltsänderung am 08. Juli 2015;
- 4. Sitzung über die Auswahl der zu überprüfenden Unterlagen am 03. August 2015;
- 5. Sitzung über Stichprobekontrollen der Unterlagen am 13. August 2015;
- 6. Sitzung über die zweite Haushaltsänderung 2015 am 28. Oktober 2015;
- 7. Sitzung über den Haushaltsvoranschlag 2016-2018 am 23. Dezember 2015;

2. Haushalt Betrieb

Kassenstand zum 01.01.2015	1.664.926,04 €
Einnahmen insgesamt	8.208.560,69 €
Ausgaben insgesamt	7.130.252,55 €
Kassenstand zum 31.12.2015	2.743.234,18 €
Noch einzuhebende Beträge (aktive Rückstände)	736.133,24 €
Noch auszahlende Beträge (passive Rückstände)	2.335.044,11 €
Verwaltungsüberschuss 2015	1.144.323,31 €

Den bevollmächtigten Beamten/innen wurde per Krediteröffnung in Summe der Betrag von	5.722.274,44 € Zugeteilt.
Dem Direktor/Der Direktorin des Betriebes wurde für die Ausgaben in Eigenregie der Betrag von	4.718.675,20 € Zugeteilt.
Davon wurde mit Zahlungsanweisungen der Betrag von	7.058.962,95 € bezahlt.
Es wurden in Bargeld	71.289,60 € behooben.

Für die Einhebung der Einnahmen wurden 1.184 Kassascheine ausgestellt.

Die Summe der aktiven Rückstände erklärt sich aus 332.348,80 € Forschungsgelder, die noch kassiert werden müssen; Einnahmen der einzelnen Museen der Kapitel 15 (Eintritte) und 16 (Shop) in Höhe von 315.847,11 € (Einnahmen Dezember 2015 und offene Rechnungen).

Der **Verwaltungsüberschuss 2015** setzt sich im Wesentlichen aus diesen Schlüsselpositionen zusammen:

Einsparungen aus passiven Rückständen der vorherigen Jahre	215.820,13 €
Mehreinnahmen aller Museen aus Eintritten (Kapitel 15), Shops (Kapitel 16) und den anderen Einnahmekapiteln	168.670,33 €
Verwaltungsüberschüsse, welche für bestimmte Ausgaben zweckbestimmt sind (E.CH.I.-Projekt, Forschungsprojekte)	45.404,02 €
Einsparungen der 7 Häuser auf den 34 Ausgabenkapiteln	714.428,83 €

3. Personal

Seit 1. November 2012 ist Mag. Dr. Karin Dalla Torre MAS die Nachfolgerin von Dr. Othmar Parteli als Leiter der Abteilung und Leitung des Betriebes Landesmuseen.

Zur Abdeckung des umfangreichen Volumens im Bereich von Museumsführungen und von wissenschaftlichen Tätigkeiten wurde es auch im Jahre 2015 wieder notwendig, 90 **Cococo-Verträge** mit Führern/innen und Wissenschaftlern/innen abzuschließen. Das sind alles Fachleute auf ihrem Gebiet; Experten/innen in den Bereichen Archäologie, Naturwissenschaft und Bergbauwesen. Ihr Einsatz war unverzichtbar, weil ohne sie die Nachfrage der interessierten Museumsklientel nach in erster Linie qualifizierten Führungen in den einzelnen Museen nicht hätte erfüllt werden können.

All diese Cococo-Bediensteten wurden über die Kapitel 11 (Führungen), Kapitel 61 (Forschungsprojekte) und Kapitel 88 (Huter Herbar) entlohnt. In Summe bedeutete dies ein Finanzaufkommen von 967.246,56 €, das sich wie folgt aufschlüsselt:

Gehälter (Kompetenz und Rückstände)	752.403,76 €
Steuern (Vorsteuer, INPS, INAIL)	156.002,59 €
IRAP	58.840,21 €

Für die Weiterbildung der Bediensteten wurden 4.711,40 € investiert.

Für die **buchhalterische, steuerrechtliche und arbeitsrechtliche Betreuung** ist seit 2007 das Studio Endrizzi & Partner beauftragt worden. Für das Jahr 2015 wurde ein Honorar von 28.580,28 € aus dem Kapitel 12 der Zentrale des Betriebes bezahlt.

4. ARCHÄOLOGIEMUSEUM

4.1. Haushalt (Zentrale)

Einnahmen		Ausgaben	
Landesbeitrag	20.000,00 €	Laufende	1.622.579,49 €
Andere	10.000,00 €	Ausgaben	
Beiträge			
Eintritte	1.637.637,31 €	Investitions-	219.480,10 €
Shop	247.682,34 €	ausgaben	
Mieten	5.390,00 €		
Andere	8.578,97 €		
Einnahmen			
Summe	1.929.288,62 €	Summe	1.842.059,59 €

4.2. Marketing/Werbung/Internetauftritt

Umsetzung des Mediaplans für 2015

Kampagne FROZEN STORIES (crossmedial: Spot, Webkampagne, Printwerbung)
Vorbereitung Kampagne HEAVY METAL
Audioguide in russischer und französischer Sprache
Branding im Haus: Videototem am Eingang
Betreuung Benchmarking
Organisation der Langen Nacht der Bozner Museen mit entsprechendem Mediaplan
Pressemeldungen und Pressekonferenzen zu Ereignissen und Veranstaltungen des Museums
Vergabe von Bildern des Museums und Pflege der Bilddatenbank
Versorgung lokaler Veranstaltungskalender
Pflege der Homepageseite Presse
Aktualisierung der Journalisten- und Zielgruppenadressen
Mitarbeit bei Textkontrollen
Pflege der Facebook-Seite des Museums
Info-Versand an Zielgruppen (Mails, Posterversand)
Betreuung Museumsshop und Ausarbeitung der Produktpalette
Im Filmbereich zahlreiche Anfragen. Einige davon für BLS-Filmförderung Südtirol.
Herausgabe des Films „Ötzi der Mann aus dem Eis“ in Kooperation mit dem Amt für Medien und dem Sender Rai Südtirol.

Die wichtigsten Medienkontakte

Filmteams:

B Squared Bonnie Brennan (Los Angeles), shooting of mummy and museum for “The Iceman Reborn” program on NOVA TV.

Sehmannsklub Filmproduktion Luxemburg, Norbert Bandel: Aufnahmen im Ausstellungsbereich und Feuchtigkeitsbehandlung durch das Fenster der Laborzelle. Produktion einer Ötzi Dokumentation für ARTE/SWR.

ZDF Dreharbeiten im Museum für Horst Lichter TV Show

Filmaufnahmen Echo Film Bozen für Port au Prince Film Produktion Berlin: Dreharbeiten bei der Rekonstruktion für Spielfilm "Rache des Iceman".

Fabrizio Vaghi, Aufnahmen für Reisesendung "Pronti Partenza...via": Video wird auf www.vaghiperilmondo.net und [youtube.com/vaghiperilmondo](https://www.youtube.com/vaghiperilmondo) gezeigt.

Filmaufnahmen für "Linea Bianca" RAI1: Sendung über Skigebiete in Italien, Moderator Massimiliano Ossini.

Slow Hand Inc., Tokyo, Aufnahmen im Museum für japanischen Sender BS FUJI: Für Reisesendung "Visiting streetcar stations around the world".

Aufnahmen im Museum für japanischen Sender FUJI TV für Sendung "Che mistero è questo?"

Fotoaufnahmen:

Fotoaufnahmen der Mumie - Gary Staab in Laborzelle – für Produktion einer 3D Rekonstruktion für NOVA Ötzi Film Projekt und das DNA Learning Center „Cold Spring Harbor Laboratory“ in New York.

Fotoaufnahmen Stern Redaktion für Heft Nr. 44 vom 29.10.2015

Die wichtigsten Kooperationen:

GEOcard

Museummobilcard

AVS/CAI: Zusammenarbeit bei der Kommunikation von FROZEN STORIES, gemeinsame Events, Vereinbarung über reduzierten Eintritt für alle Mitglieder

Culturonda: Wir sind seit heuer „Vorzeigepartner“, das buchbare Paket „Ötzi, der Mann aus dem Eis“ ist in Ausarbeitung

National Geographic: Vereinbarung für Abonnenten 2 für 1=ein Vollzahler, einer gratis (existiert mit GEO bereits seit 2013)

Touropoperator mit speziellen Konditionen: Falktours, Voxxter, Eurotours

4.3. Versicherungen

Versicherungen in Zusammenhang mit der Ausstellung „Frozen Stories. Gletscherfunde aus den Alpen“ und „Heavy Metal. Wie Kupfer die Welt veränderte“.

4.4. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Insgesamt wurden für 25 Mitarbeiter/-innen Fortbildungen und Einschulungen zum Thema Sicherheit durchgeführt (Brandschutz, Datenschutz, Erste Hilfe, Sicherheitsplan des Museums).

4.5. Besucher/-innenzahlen

253.704

4.6. Ausstellungstätigkeit

Sonderausstellung „Frozen Stories. Gletscherfunde aus den Alpen“

Konzeptarbeit und Projektumsetzung Ausstellung Heavy Metal. Wie Kupfer die Welt veränderte.

Wanderausstellungsstationen Ötzi 1 und Ötzi 2 in Mistelbach und Granada

Erarbeitung des Konzepts für die Wanderausstellung USA 2017

Ausstellungsprojekt Biennale

Kooperation mit dem MehlWelten Museum Hamburg

Kooperation mit dem DNA Learning Center „Cold Spring Harbor Laboratory“ in New York

4.7. Publikationstätigkeit

Fachpublikationen zu archäologischen Themen

Vorbereitung „Archäologie des „Überetsch“ – Drucklegung im Dezember 2015

4.8. Vermittlungstätigkeit

Die Angebote sind nach Zielgruppen sortiert

Familien

Familienführungen am Wochenende
Sinnesmöbel – Interaktive Möbel mit didaktischen Materialien
Zurück in die Steinzeit
Familienraum (August/September)

Schulklassen

Siehe „Mit der Schule ins Museum“
<http://issuu.com/archmus/docs/schulprogramm-web?e=2781820/13686818>

Angebot für Senior/-innengruppen

Gut Ding braucht Weile
Ein spezielles Angebot für die Generation *60plus*

Lehrer/-innen

Lehrer/-innenfortbildungen

Besucher/-innen mit Migrationshintergrund

4 Termine mit Führungen in Fremdsprachen

Gemischte Einzelbesucher/-innen

Internationaler Museumstag

Mitarbeiter/-innen/Führer/-innen

Mehrere intern organisierte Fortbildungen

Lange Nacht der Bozner Museen (27.11.2015)

4.9. Wissenschaftliche Tätigkeit

Prähistorische Besiedlung und Ökonomie inneralpiner Hochtäler am Beispiel des Schnalstaies (Andreas Putzer) - fortgesetzt
Iceman-Datenbank
Blutspuren an der Bekleidung und Ausrüstung in Kooperation mit dem Institut für Mumien und den Iceman Tätowierungen
Fallanalyse in Kooperation mit dem Polizeipräsidium München
Auswahlverfahren für den neuen Konservierungsbeauftragten

4.10. Bautätigkeit

Ausarbeitung des Projekts für die Umgestaltung des EG

Ordentliche Wartung der technischen Anlage und des Gebäudes.

Sanitäranlage: mehrere notwendige Reparaturen (Annäherungselektronik bei Pissoirs, Verstopfungen behoben, WC-Brillen ausgetauscht).

Heizanlage: zusätzlich zur ordentlichen Wartung waren einige dringende Reparaturen durchzuführen: 4 Dampfbefeuchter ausgetauscht, Gasventil ausgetauscht, Ausdehnungsgefäß Kessel ausgetauscht, verschiedene Zirkulationspumpen ausgetauscht)

Malerarbeiten: verschiedene Ausbesserungen

Austausch Telefonwählgerät bei Steuerungs- und Kontrolleinheit der Kühlzellen.

4 UPS-Geräte des Museums (2 bei Steuerungs- und Kontrolleinheit der Kühlzellen, 1 Haupt-UPS des Museums + 1 Batteriegruppe für Notbeleuchtung) mit SNMP Netzwerkkarten aufgerüstet und mit der Firma Primetech (ersetzt 2 andere Firmen) einen Wartungsvertrag mit Fernüberwachung aktiviert.

Treibstoffpumpe bei Dieselaggregat ausgetauscht.

Beide Dieseltreibstofftanks beider Dieselaggregate aufgefüllt.

Aufzüge: die gesetzlich vorgeschriebene Kontrolle und Überprüfung der Aufzüge (alle 2 Jahre) durch die externe Firma I&S.

Vorsorgliche Schädlingsbekämpfung in den Kellerräumen durch den Sanitätsbetrieb (Dienst für Hygiene und Öffentliche Gesundheit).

Büros Verwaltung: neue Küche, neue Bibliothekswand im Besprechungsraum, zusätzliche Bücherregalwand, einige neue Bürostühle.

Einige Ausbesserungsarbeiten in der Dauerausstellung: neuer grüner Stoffvorhang im 2. Stock, neuer Teppich Relaxbereich 2. Stock, Reparatur Sitzgelegenheiten, Weißeln

Neuer Gefrierschrank für Sicherheitszone angekauft.

Glasfassade Shop innen und außen gereinigt.

Austausch Elektromotor bei Hebebühne Ötzifenster

Größere Projekte:

Videoüberwachungsanlage: Neue Kameras und Videoaufzeichnungsgeräte in HD-Videoqualität und Monitore für die Live-Bilder im Kassa-Bereich (Auftrag von 2014).

Projekt LED-Leuchten: Nach dem 1. und dem 3. Stock ist nun auch der 2. Stock mit LED-Leuchten bestückt.

WiFi im EG

4.11. Sammeltätigkeit

Keine

5. NATURMUSEUM

5.1. Haushalt

Einnahmen		Ausgaben	
Landesbeitrag	480.000,00 €	Laufende Ausgaben	520.783,93 €
Andere Beiträge	60.000,00 €		
Eintritte	136.740,94 €	Investitionsausgaben	347.065,41 €
Shop	34.320,12 €		
Andere Einnahmen	666,48 €		
Summe	711.727,54 €	Summe	867.849,34 €

5.2. Marketing/Werbung/Internetauftritt

Das Naturmuseum hat auch 2015 die Leistungen der Marketingstelle und Pressestelle der Abteilung Landesmuseen / des Betriebes Landesmuseen in Anspruch genommen. Selber erstellte Drucksorten für die Bekanntmachung der Tätigkeiten: 2x Sechsmontatsprogramm, 2x Programm für Kinder („Museum for Kids“), Programm für Schulen („Tierisch interessant“), Folder zum Videowettbewerb „Das ist für mich Natur“ und Informationsmaterialien zu den Sonderausstellungen.

TeacherCard: Versand von Informationsmaterial an derzeit ca. 1.200 eingetragene Lehrkräfte.

Allgemeine Webseite des Museums: www.naturmuseum.it

Die Veranstaltungen des Museum waren 2015 abrufbar unter:

www.naturmuseum.it

<http://www.museen-suedtirol.it>

www.kultur.bz.it

www.mint.bz.it, NEU!

<https://www.sciencesouthtyrol.net/>

Der Bibliotheksbestand ist seit 2015 öffentlich und abrufbar im OPAC der UNIBZ unter:

http://ubz-primio.hosted.exlibrisgroup.com/primio_library/libweb/action/search.do?vid=UNIBZ

Die Publikationen des Museum sind abrufbar unter:

www.naturmuseum.it

<https://www.sciencesouthtyrol.net/>

<http://www.uibk.ac.at/geologie/geoalp/>

<http://www.zobodat.at/>

Die Homepage des Museums www.florafaua.it wurde 2015 ergänzt und laufend aktualisiert. Das Portal wurde 2015 für den Euregio-Umweltpreis 2015 nominiert.

Im Herbst 2015 wurde die offizielle Facebook-Seite des Naturmuseums in Betrieb genommen.

<https://www.facebook.com/Naturmuseum-S%C3%BCdtirol-Museo-di-Scienze-Naturali-Alto-Adige-193492497653576/?ref=hl>

Presse: Das Museum hat mit Unterstützung der Pressestelle der Landesmuseen im Jahr 2015 79+79 (dt. + it.) Pressemeldungen über das Landespressamt an die Medien verschickt.

Insgesamt sind in der Presse ca. 200 Artikel über die Tätigkeit des Naturmuseum erschienen. Hinzu kommen zahlreiche kleinere Hinweise auf die Veranstaltungen des Museums.

Im Jahr 2015 wurde über das Wissenschaftsnetz weiterhin ein unentgeltlicher Wireless-Internetzugang im gesamten Besucher/innenbereich angeboten werden (Openair und Eduroam). In der Dauerausstellung wurden 2015 zusätzliche Inhalte der Dauerausstellung auf Mobilgeräte über QR-Codes bereitgestellt.

5.3. Versicherungen

Es Versicherungen für die ausgewählte Objekte in der Sonderausstellungen „Wasserstoff - Zukunft“ abgeschlossen.

5.4. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit/Technik

Es wurden Arbeitskleidung, Sicherheitsschuhe und neue Geräte für die Werkstatt des Museum gekauft. Zudem wurde die Liste der gefährlichen Chemikalien aktualisiert und der Zugang zum Labor und zur Werkstatt geregelt. Den neuen Firmen wurden die DUVRI-Dokumente ausgehändigt. In Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr Bozen wurde eine Evakuierungsübung organisiert. Fürs Kasse- und Aufsichtspersonal wurden auch 2015 Sicherheitsübungen organisiert. In der Werkstatt des Museum wurden auch 2015 alte Maschinen ausgetauscht, die nicht mehr den Normen entsprachen.

Wie vom Aufsichtsamt des Landes gefordert wurden folgende Sicherheitsvorkehrungen abgeschlossen: Reparatur und Ergänzung der Notlichtanlage.

In Auftrag des Amtes für Bauerhaltung wurde die Heizung des Museums über eine Fernleitung an die Heizung des LH 7 angeschlossen.

Am Wochenende, an Feiertagen und während spezieller Veranstaltungen (Lange Nacht, Tage der offenen Tür, etc.) wurde aus Sicherheitsgründen Zusatzpersonal eingesetzt sowie ein Aufsichtsdienst durch die Feuerwehr Bozen organisiert (Lange Nacht November 2015).

Um die Sicherheit der Mitarbeiter/-innen und Besucher/-innen waren 10 Funkgeräte in Betrieb, mit denen die Mitarbeitenden beim Aufenthalt in kritischen Bereichen und während Veranstaltungen miteinander kommunizieren können.

Ankauf von Sicherheitseinrichtungen: Jacken und Sicherheitsschuhe an die betroffenen Mitarbeiter/-innen ausgehändigt

Anpassungen, Wartungen der Anlagen und weitere Tätigkeiten in Zusammenhang mit der Sicherheit: ordentliche Wartung aller Anlagen durch spezialisierte Firmen, laufende Entrümpelungen im Haus und im Depot in Frangart.

Weitere technische Anpassungen, Neuerungen und Sicherheitseinrichtungen:

- Austausch von Computern und Ergänzung von Bildschirmen im Verwaltungsbereich
- Entfernung der HQ-Beleuchtung und Einbau einer LED-Beleuchtung in den Süßwasseraquarien (Raum 2 / 5)
- Aufbau von Ersatzfilteranlagen für das Meerwasseraquariums (Raum 1 / 5)
- Bodenisolierung für das Meerwasseraquariums (Raum 1 / 5)
- Neue Verkabelung und Sicherungen für das Meerwasseraquariums (Raum 1 / 5)
- Austausch des Plasmabildschirms in der Dauerausstellung Raum 1 / 4
- Reparatur des Lebensraumspiels Dauerausstellung Raum 2 / 1
- Ankauf von einem Forschungsmikroskop und zwei Binokulare
- Einbau einer LED Beleuchtung in der Dauerausstellung 1. und 2. Stock
- Austausch Beamer und Präsentationsbildschirm für den Didaktik-Raum
- Montage Lärmschutz für Kassa im Erdgeschoss
- Reparaturen am Dach des Museums (Lockere Dachziegel)
- Austausch der Videoüberwachungsanlage
- Austausch der Gipsdecke und Anpassung der Beleuchtung im Raum 1 / 1
- Einbau einer neuen Gipsdecke und LED Beleuchtung im Veranstaltungsraum 3. Stock
- Neue Lüftungsregelung für den Verwaltungsbereich 3. Stock
- Austausch der Tastaturen und des Notfalltelefons im Aufzug
- Neuverlegung des Bodens in der Werkstatt
- Reparaturen der Lüftungsgeräte
- Ausräumung des alten Heizungsraumes
- Erstellung der neuer Schaltpläne für die Elektroverteiler
- Reparatur von 16 Kontrollschächten in den Decken der Dauerausstellung
- Einbau von LED-Lampen in den Toiletten

Dienstauto: regelmäßige Kontrolle in der Werkstatt

5.5. Besucher/-innenzahlen 2015-2012

	2015	2014	2013	2012
Dauerausstellung	35707	36850	34991	39092
Sonderausstellungen	40819	38162	35460	45314
Vorträge	1068	1115	1140	1228
Exkursionen	75	59	89	43
Diverse Aktionen	1200	726	1232	1033
Tagungen	25	220	105	310
Pressekonferenzen	67	310	40	70
Fortbildungsveranstaltungen	123	153	210	169
Fachgruppentreffs	180	75	150	30
	79264	77670	73417	87289

5.6. Ausstellungstätigkeit 2015

	Beginn	Ende	Besucher/Innen
Wild, frei, mobil - F. Schulz	27.10.2014	31.1.16	29.057
Küken-Show 2015	16.3.2015	6.4.2015	18.636
Wasserstoff - Zukunft	7.9.2015	31.1.2016	11.110
Pilze Südtirols 2015	25.09.2015	29.09.2015	809

Wanderausstellungen des Naturmuseum Südtirol, die 2015 verliehen wurden:

- Wanderausstellung "DinoMit" in Zusammenarbeit mit dem MUSE (TN): Naturparkhäuser

Dauerausstellung

2015: Ergänzung von englischsprachigen Texten über Mobilgeräte (QR-Codes)

5.7. Publikationstätigkeit

- Herausgabe der Museumszeitschrift Gredleriana (Nr. 15); erschienen im Dezember 2015
- Geo.Alp Nr. 11 für Jahr 2014 ist Anfang 2015 planmäßig erschienen.

- Herausgabe der Veröffentlichungen des Naturmuseum Südtirol:
 - „Plant Life of the Dolomites / Tables“ (Veröffentlichung des Naturmuseums Nr. 11): in Druck
 - Paleobotany of Italy (Veröff. Des Naturmuseums Nr. 9): Ergänzte Ausgabe wurde 2015 vorbereitet
 - Arbeit an: Die Toponyme Südtirols + DVDs (Veröff. Nr. 10)
 - Arbeit an: Die Käfer Südtirols

- Alle Zeitschriften des Museums und die Tagungsbände wurden 2015 über das Wissenschaftsnetz Online verfügbar gemacht unter der Adresse:
<https://www.sciencesouthtyrol.net> sowie in Apps für Apple, Android und Windows. Zusätzlich Angebot auf Homepage der UNI Innsbruck und ZOBODAT Linz

Wissenschaftliche Publikationen:

Mitarbeit bei der Herausgabe der „Exkursionsflora für Österreich und den Ostalpen“ (Kooperation mit Manfred Fischer, Wien): Wilhalm

Publikation Benno Baumgarten in „Archäologie des Überetsch, Kaufmann Edt.)

Wilhalm T., 2015: Neue Verbreitungsdaten zu den Gefäßpflanzen Südtirols (2). Gredleriana, 15: 25-41.

Mangili F., Maggiali V., Selvaggi A., Wilhalm T., Prosser F., Orsenigo S. & Caccianiga M., 2015: Schede per una Lista Rossa della Flora vascolare e crittogamica Italiana: Dracocephalum austriacum L. Informatore Botanico Italiano, 47 (2) 245-289, 2015 267.

Wilhalm T., Aichner G., Hilpold A., Hölzl N, Pizzulli A. & Sölva E., 2015: Farn- und Blütenpflanzen. In: Schatz H. & Wilhalm T., Tag der Artenvielfalt 2014 in St. Felix (Gemeinde Unsere Liebe Frau im Walde – St. Felix, Südtirol, Italien). Gredleriana, 15: 151-157.

Schatz H. & Wilhalm T., 2015: Tag der Artenvielfalt 2014 in St. Felix (Gemeinde Unsere Liebe Frau im Walde – St. Felix, Südtirol, Italien). Gredleriana, 15: 133-192.

Schwiebacher E., Hölzl E., Rinner A., Wanker J., Wilhalm T. & Schönschwetter P., 2015: Comastoma nanum. In: Niklfeld H., Floristische Neufunde (124–169), Neilreichia, 7: 157–194.

- Thalinger M., Wilhelm T. & Schönswetter P., 2015: *Hornungia pauciflora* (= *Hymenolobus pauciflorus*). In: Niklfeld H., *Floristische Neufunde* (124–169), *Neireichia*, 7: 157–194.
- Spitale D., Mair P. & Tratter W., 2015: Nuove segnalazioni di *Buxbaumia viridis* (Bryopsida, Buxbaumiaceae) in Alto Adige e relazione tra presenza e quantità di necromassa. *Gredleriana*, 15: 17 – 23.
- Spitale D. & Mair P., 2015: Predicting the distribution of a rare species of moss: The case of *Buxbaumia viridis* (Bryopsida, Buxbaumiaceae). *Plant Biosystems*, <http://www.tandfonline.com/doi/mlt/10.1080/11263504.2015.1056858>.
- Kiebacher T. & Mair P., 2015: Nachtrag zum Tag der Artenvielfalt 2011 im Münstertal. Liste der in der Gemeinde Taufers i. M. (Südtirol, Italien) nachgewiesenen Moosarten (Bryophyta). *Gredleriana*, 15: 113 – 115.
- Kiebacher T. & Mair P., 2015: Nachtrag zum Tag der Artenvielfalt 2012 in Ridnaun (Gemeinde Ratschings, Südtirol, Italien): Liste der nachgewiesenen Moosarten (Bryophyta). *Gredleriana*, 15: 117 – 120.
- Mair P., Kiebacher T. & Spitale D., 2015: Moose (Bryophyta). In: Tag der Artenvielfalt 2014 in St. Felix (Gemeinde Unsere Liebe Frau im Walde – St. Felix, Südtirol, Italien). *Gredleriana*, 15: 145 – 150.
- Franz, M., Kaiser, S.I., Fischer, J., Heunisch, C., Kustatscher, E., Luppold, F.W., Berner, U., Röhling, H.-G., 2015. Eustatic and climatic control on the Upper Muschelkalk Sea (late Anisian/Ladinian) in the Central European Basin. – *Global and Planetary Change*, 135: 1–27.
- Marchetti, L., Forte, G., Bernardi, M., Wappler, T., Hartkopf-Fröder, C., Krainer, K., Kustatscher, E., 2015. Reconstruction of a late Cisuralian (early Permian) floodplain lake environment: palaeontology and sedimentology of the Tregiovo Basin (Trentino Alto-Adige, N Italy). – *Palaeogeography, Palaeoclimatology, Palaeoecology*, 440: 180–200.
- Kustatscher, E., Donà, H. & Krings, M., 2015. Sporophyll organization in the Triassic isoetalean lycophyte *Lepacyclotes* (formerly *Annalepis*) *zeileri* from Germany. – *Paläontologische Zeitschrift*, 89: 303–311. DOI 10.1007/s12542-014-0246-0
- Bauer, K., Kustatscher, E., Dütsch, G., Schmeißner, S., Krings, M. & Van Konijnenburg-van Cittert, J.H.A., 2015. *Lepacyclotes kirchneri* n. sp. (Isoetales, Isoetaceae) aus dem Unteren Jura von Oberfranken, Deutschland. – *Berichtsband der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Bayreuth*, 27: 457–471.
- Roghi, G., Kustatscher, E., Bernardi, M., Dal Corso, J., Forte, G., Franz, M., Hochuli, P., Krainer, K., Petti, F.M., Ragazzi, E., Riva, A., Wappler, T., Gianolla, P. 2015. Field trip to Permo-Triassic palaeobotanical and palynological sites of the Southern Alps. – *Geo.Alp*, 11 (2014): 29–84.
- Dal Corso, J., Roghi, G., Kustatscher, E., Preto, N., Gianolla, P., Manfrin, S. & Mietto, P., 2015. Ammonoid-calibrated sporomorph assemblages reflect a shift from hygrophytic to xerophytic elements in the late Anisian (Middle Triassic) of the Southern Alps (Italy). – *Review of Palaeobotany and Palynology*, 218: 15–27.
- Scanu, G.G., Kustatscher, E. & Pittau, P., 2015. The Jurassic Flora of Sardinia – a new piece in the palaeobiogeography puzzle of the Middle Jurassic. *Review of Palaeobotany and Palynology*, 218: 80–105.
- Wappler, T., Kustatscher, E., Dellantonio, E., 2015. Plant–insect interactions from Middle Triassic (late Ladinian) of Monte Agnello (Dolomites, N-Italy) – Initial pattern and response to abiotic environmental perturbations. – *PeerJ*, PeerJ3:e921; DOI 10.7717/peerj.921
- Schweigert, G., Schweigert, S., Kustatscher, E., 2015. Der GEOPARC Bletterbach – Südtirols UNESCO-Welterbe. – *Fossilien*, 3: 51–57.

Morpurgo M. & Alber R. 2015: First record of the freshwater jellyfish *Craspedacusta sowerbii* Lankester, 1880 (Cnidaria: Hydrozoa: Limnomedusae) in South Tyrol (Italy). *Gredleriana* 15: 61-64. Museo di Scienze Naturali dell'Alto Adige – Bolzano.

Morpurgo M., 2015: Aquarium portrait: A 2,400-gallon reef in Italy. The tank at the Museum of Natural History in Bolzano. *CORAL The Reef & Marine Aquarium Magazine* Volume 12 Nr. 2 p. 79-84 Reef and Rainforest Media LLC. Shelburne, VT (USA).

Wiss. Publikationen im Rahmen von Kooperationsprojekten:

Thomas Dejaco, Melitta Gassner, Wolfgang Arthofer, Birgit C. Schlick-Steiner and Florian M. Steiner: Taxonomist's nightmare ... evolutionist's delight†: an integrative approach resolves species limits in jumping bristletails despite widespread hybridization and parthenogenesis. *Systematic Biology* 11.

KIRICHENKO, N., HUEMER, P., DEUTSCH, H., TRIBERTI, P., ROUGERIE, R. & C. LOPEZ-VAAMONDE (2015): Integrative taxonomy reveals a new species of *Callisto* (Lepidoptera, Gracillariidae) in the Alps. – *ZooKeys* 473: 157-176. doi: 10.3897/zookeys.473.8543

Huemer, P. & Mutanen, M. (2015): Alpha taxonomy of the genus *Kessleria* Nowicki, 1864, revisited in light of DNA-barcoding (Lepidoptera, Yponomeutidae). – *ZooKeys* 503: 89-133. doi: 10.3897/zookeys.503.9590.

ZELLER, H. C. & HUEMER, P. (2015): A new species of *Micropterix* Hübner, 1825 from the Orobian Alps (Italy) (Lepidoptera, Micropterigidae). – *Nota Lepidopterologica* 38 (2): 133-146.

HUEMER, P., FRIEBE, J.G., WIESMAIR, B., MAYR, T., HIERMANN, U. & SIEGEL, Ch. (2015): Zur Verbreitung von *Perizoma juracolaria* (Lepidoptera, Geometridae, Larentiinae) – Erstnachweise aus Österreich, Liechtenstein und Italien. - *inatura – Forschung online*, Nr. 25: 9 S.

Huemer, P. (2015): DNA-Barcoding von Schmetterlingen – alpine Artenvielfalt neu bewertet. – *Acta ZooBot Austria* 152: 161–165.

1. HUEMER, P. & MAYR, T. (2015): Eine neue Unterart von *Colostygia kitschelti* (Rebel, 1934) mit Bemerkungen zum Artkonzept im *C. austriacaria*-Komplex (Lepidoptera: Geometridae). *Wissenschaftliches Jahrbuch der Tiroler Landesmuseen* 8: 66-79.
2. NARDELLI, U. & HUEMER, P. (2015): *Erebia claudina flammorum* subsp. nov., ein bemerkenswerter Neufund für Italien (Lepidoptera: Nymphalidae, Satyrinae). *Entomologische Zeitschrift*, Schwanfeld, 125 (4): 217-222.

5.8. Vermittlungstätigkeit

Im Schuljahr 2014/2015 haben 801 Schul- und Kindergartenklassen bzw. insgesamt 15.525 Kinder im Klassenverband das Naturmuseum besucht, was einer Zunahme von 13% gegenüber des Vorjahres entspricht.

Vermittlung allgemein:

- Realisierung der museumspädagogischen Angebote für Schulklassen und Einzelbesucher
- Umsetzung von Vermittlungsangeboten außerhalb des Museums „ONnaTOUR!“
- Durchführung von Führungen an Angeboten des Museums
- Erneuerung des Museumspasses für Lehrer und Lehrerinnen
- Jahresthema Wildnis: Projekt mit der Fachoberschule für Landwirtschaft Auer, Klassenprojekte, zwei Exkursionen zur Bestimmung in Blumenwiesen, Trockenrasen, Fettwiesen, Referate auf zwei Museumstagen, Referate in diverse Schulen. Diverse Exkursionen, Videowettbewerb „Das ist für mich Wildnis“.
Wildnis als Jahresthema bei „Young&Museum“, Treffen mit CAI und CNG-Scout-Betreuern und Jugendlichen

Angebote für die Schulen und Kindergärten im Schuljahr 2014/2015:

Kindergarten:

Die Kükenshow - Lo show dei pulcini
Was lebt im Wald? - Chi vive nel bosco?
Arkas, unser Bär im Museum - Arkas, l'orsetto
Der Ameisenhaufen - Il formicaio
Geschichten aus dem Meeresaquariu - Storie dall'acquario marino
Lebensräume in Südtirol - Ambienti naturali dell'Alto Adige
Die Ameise Else - Rita la formica
Sommeraktivität - Attività estiva
Platsch! Frösche im Teich - Splash! Le rane dello stagno

Grundschule

Der Wald und seine Tiere - Gli animali del bosco
Die Kükenshow - Lo show dei pulcini
Zeitreise - Viaggio nella storia della Terra
Das Leben im Ameisenhaufen - La vita nel formicaio
Wasser, Luft und Wetter 1-3 - Aria, acqua, tempo 1-3
Mit den Augen eines Fuchses Lebensräume in Südtirol - Sulle tracce della volpe... ambienti dell'Alto Adige
Wasser, Luft und Wetter 4-5 - Aria, acqua, tempo 4-5

Aquarium - Acquario senza guida
Ein Bärenleben - Vita da orso
Frösche und Kröten - Rane e rospi
Eine Nacht im Museum - Una notte al Museo
Das Leben im Wassertropfen - La vita in una goccia d'acqua
Bärentatze oder Pfötchen - Qua la zampa!
Ein Sprung ins Meeresaquarium - Un tuffo nell'acquario marino
Karibu u. Blauwal, Wolf u. Grasfrosch... Tiere auf Wanderschaft - Caribù e balenottere azzurre, lupi e rospi...
Lebensräume in Südtirol - Ambienti naturali dell'Alto Adige senza guida
Nahrungsketten - Nahrungsnetze 3.-5. Kl. - Catene e reti alimentari 3°-5° cl.
Zapfen und Nadeln - Aghi e pigne
Geschichten aus dem Meeresaquarium - Storie dall'acquario marino
Steinwelt Südtirol - Geologia dell'Alto Adige (senza guida)
Wie Gesteine entstehen - La nascita delle rocce
Mineralien - Minerali
Die Pilze Südtirols - I funghi dell'Alto Adige
Die Zähne-Vielfalt und Anpassung - I denti - varietà e adattamenti
Lebensraum Wasser: seine Pflanzen u. Tiere
3.-5. Kl. - Le acque dolci: flora e fauna dell'ambiente acquatico 3°-5° cl.
Museumrundgang - Visita museale
Steinwelt Südtirols - Geologia dell'Alto Adige

Mittelschule

Color - Color
Auf den Spuren des Bären - Sulle tracce dell'orso
Das Leben im Wassertropfen - La vita in una goccia d'acqua
Zeitreise - Viaggio nella storia della Terra
Die Zähne-Vielfalt und Anpassung - I denti - varietà e adattamenti
Tierwanderungen - Migrazioni
Die Pilze Südtirols - I funghi dell'Alto Adige
Lebensräume in Südtirol - Ambienti naturali dell'Alto Adige senza guida
Steinwelt Südtirol - Geologia dell'Alto Adige (senza guida)
Steinwelt Südtirols - Geologia dell'Alto Adige
Aquarium - Acquario (senza guida)
Die Kükenshow - Lo show dei pulcini
Tiere aus der Nähe betrachtet - Zoologi al lavoro
Ein Sprung ins Meeresaquarium - Un tuffo nell'acquario marino
Kennenlernen der heimischen Nadelbäume - Le conifere
Mineralien - Minerali
Karibu u. Blauwal, Wolf u. Grasfrosch... Tiere auf Wanderschaft - Caribù e balenottere azzurre, lupi e rospi...
Museumrundgang - Visita museale

Oberschule

Color - Color
Lebensräume in Südtirol - Ambienti naturali dell'Alto Adige senza guida
Steinwelt Südtirol - Geologia dell'Alto Adige senza guida
Museumrundgang - Visita museale
Mineralien - Minerali
Steinwelt Südtirols - Geologia dell'Alto Adige
Wild, frei und mobil - Liberi e selvaggi
Aquarium - Acquario senza guida
Ökosysteme in Südtirol - Ecosistemi dell'Alto Adige

Spezielle Workshops und Vorstellungen

Alla scoperta dei minerali
Kid Science -Laboratorio di astronomia
Kid Scienze - Laboratorio di geometria
Kid Scienze - Dove soffia il vento? Alla scoperta della forza dell'aria
Karibu, Eisbär und Haselmaus (Interaktive Familienführung Sonderausstellung)
Nils Reise auf dem Rücken der Wildgänse (Kamishibai: Wissenschaftliches Tischtheater)
Il caribù, l'orso polare e il moscardino (Guida interattiva per famiglie)
Il meraviglioso viaggio di Nils Holgersson e delle oche selvatiche
Nils Reise auf dem Rücken der Wildgänse (Kamishibai: Wissenschaftliches Tischtheater)
"Tierisch gute Reiserouten" Handpuppenspiel zur Buchvorstellung
8 Vorstellungen in Zusammenhang mit den Bozner Filmtagen

Angebote für Kindergeburtstage:

Die Welt der Tiere - Il mondo degli animali
Kleine GeologInnen - Piccoli geologi
Fliegend unterwegs - Ali, aria e fantasia
Dino Party - Dino Party
Eureka! Spiele im Museum - Eureka! Giochi al museo

Im Jahr 2015 wurde der Kindergeburtstag 36 Mal gebucht.

Übernachten im Museum:

Das Angebot wurde 2015 insgesamt 22 Mal angeboten, bzw. von 363 Kindern genutzt.

Spezielle Aktionen:

- ICOM- Museumstag: 17.5.2015
- Tag der Artenvielfalt: 27.06.2015 im Sarntal
- Kidscience 2015: Oktober 2015
- Lange Nacht der Bozner Museen: 27.11.2015

Tagungen

- 26. SARA - Treffen (Südliche Arachnologische Arbeitsgemeinschaft): 24.-25.10.2016
- 5.-7.11.2015: GeoAlp – Geologie und Hydrogeologie der Alpen“ in der Festung Franzensfeste zusammen mit dem BBT Infopoint und dem Amt für Geologie und Baustoffkunde der Autonomen Provinz Bozen.
- 24-25.08.2015: Workshop Bletterbach 2005-2015-2025, Bozen/Bolzano-Bletterbach, Italy

Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer/-innen

Fledermäuse - Koblode der Nacht (Kindergärtnerinnen und Kindergärtner)

Korallen im Aquarium und unter dem Mikroskop (Lehrpersonen der Mittelschule)

Fledermäuse - Jäger der Nacht (Lehrpersonen der Grundschule)

Naturalmente Interessante

Lehrerfortbildungen (ital) zum Thema Pflanzenfossilien, Exkursion nach Pufels

Fortbildung der Bletterbach-Wanderführer/-innen

Fortbildungen für Naturparkführer/-innen

Vorträge:

16.01.2015	Der Südwest der USA - Flora, Fauna, Landschaften	Thomas Wilhelm
03.02.2015	Wildesel, Satelliten und Goldnijas - Artenschutz auf Landschaftsebene in der Mongolischen Gobi	Christian Walzer
10.02.2015	Tossicità da coralli negli acquari marini domestici: mito o realtà?	Aurelia Tubaro
13.02.2015	Biologia e comportamento dei rapaci migratori	Michele Panuccio
20.02.2015	Kasachstan - Land der Steppen und grünen Berge	Andreas Hilpold Valter Pallaoro & Annamaria Pernstich
25.02.2015	NATUR.A - naturalmente insieme/natürlich zusammen51	
03.03.2015	Vagabondi nelle Alpi: mobilità e migrazioni stagionali del cervo	Luca Pedrotti
06.03.2015	Boletacee e suillacee cinesi alla luce delle novità sistematiche sui boleti eurasiatici	Matteo Gelardi
20.03.2015	Die Natur des Himalaya Zentralnepals	Winfried Jaschke



10.04.2015	Die Frühlings-Orchideenflora Sardinien und der Toskana	Johann Madl
14.04.2015	Vogelzug über die Alpen	Bruno Bruderer
28.04.2015	Conferenze "GDS" 1. Come passa il tempo... 2. Chimica e fisica tra i fornelli	Manolo Piat & Fabiano Nart
05.05.2015	Conferenze "GDS" 1. La matematica nel pallone 2. Carboidrati, lipidi, proteine e... corri! La chimica dell'ultratrailer	Paolo Alessandrini & Fabiano Nart
08.05.2015	Le misteriose rotte dei cetacei del Mediterraneo	Magdalena Jahoda
15.05.2015	Lofoten und Vesterålen - wo die Berge aus dem Meer wachsen	Gisella Leitner
03.06.2015	Conservación de la diversidad biológica en el sistema de Abraz de Venezuela	Argelia Silva
25.09.2015	Hexenpilz und Mutterkorn - Pilze in Kulturgeschichte, Mythologie und Medizin	Eberhard Steiner
01.10.2015	Der Luchs in der Kulturlandschaft	Fridolin Zimmermann
13.10.2015	Banche del germoplasma e protezione dell'ambiente	Costantino Bonani
16.10.2015	Die Westalpen - Floristische Kostbarkeiten zwischen Mittelmeer und dem Dach Europas	Marion Fink & Thomas Wilhelm
20.10.2015	Cambiamenti climatici e perdita di biodiversità. Conseguenze per la nostra salute e di quella dei nostri animali	Annapaola Rizzoli
31.10.2015	Kid Scienze - Un'illustre sconosciuta: l'aquila reale	Enrico Bassi
06.11.2015	Kid Scienze - Pescigatto e cioccolato: terremoti per bambini curiosi di scienza	Gemma Musacchio
06.11.2015	Natura 2000 - Pflichten, Chancen, Umsetzung in der Praxis	Peter Kasal
07.11.2015	Kid Scienze - Denti, tentacoli e pungiglioni	Marco di Domenico
08.11.2015	Kid Scienze - Vulkane und was sie zu Tag bringen	Bettina Scheu
14.11.2015	Kid Scienze - Na dann guten Appetit! Was passiert, wenn Pflanzen Tiere essen	Arnulf Melzer
15.11.2015	Kid Scienze - Wilde Tiere in Südtirol: Weißt du, wo sie sich verstecken?	Lena Schober
10.12.2015	Il grande racconto dell'evoluzione umana	Giorgio Manzi
11.12.2015	Cádiz - Am südlichsten Punkt Europas	Nils Bertol
15.12.2015	Le orche della Norvegia	Alessandro De Maddalena

Exkursionen:

28.03.2015	Durch's wilde Südtirol: Höllenschlucht Tramin	Roberto Maistri
29.08.2015	Durch's wilde Südtirol: Vögel in den Feuchtgebieten und Wiesen im Oberen Vinschgau	Udo Thoma, Joachim Winkler
26.09.2015	Pilze in den herbstlichen Wäldern Südtirols	Eberhard Steiner
25.10.2015	SARA-Treffen: Exkursion der Arachnologen auf den Ritten	Simone Ballini

5.9. Wissenschaftliche Tätigkeit und Sammlungen

Wissenschaftliche Projekte und Tätigkeiten im Bereich Erdwissenschaften:

- Redaktionelle Arbeiten und Ergänzungen für Flurnamenprojekt
- Recherchen für Wasserstoff-Ausstellung
- Erwerb Sammlung Chiusole
- SMG-Touren und Ausarbeitung der naturkundl. Inhalte
- Arbeiten an der wiss. Datenbank
- Katalogisierung von Mineralien und Fossilien
- Betreuung Bibliothek – Erwerbungen, Zeitschriften-Erfassung und Vorbereiten zum Binden
- Museumskurs Fortbildung für Zentrale
- Geo-Reise (Rosengarten)
- Arbeiten in der Dauerausstellung (Felswand restaurieren, Reinigungsarbeiten an Objekten usw.)
- Sammler/-innenbetreuung im Gelände

- Wissenschaftliche Betreuung des Geoparc Bletterbachs bei der Umstrukturierung des GeoMuseums in Radein

- Betreute Diplomarbeit: Christoph Daxer: Die Flora der Seefelder Schichten (Bachelor of science, Institut für Geologie der Universität Innsbruck), Betreuer: Professor Karl Krainer, Evelyn Kustatscher (27.02.2015)
- Synthesys grant CZ-TAF-4535 und AT-TAF-4593: „The diversity of the Jurassic floras of Europe“
- Synthesys grant HU-TAF-4618: „The diversity of the Jurassic ferns as palaeoenvironmental indicators - comparison between the Italian and Hungarian floras“
- IGCP 575 Pennsylvanian terrestrial habitats and biotas in southeastern Europe and northern Asia Minor and their relation to tectonics and climate“ (Projektleiter Christopher Cleal; 2011-2015)
- GZ 688 Sino-German Cooperation Group – Late Palaeozoic Palaeobiology, Stratigraphy and Geochemistry“, gefördert durch Chinesisch-deutsches Zentrum für Wissenschaftsförderung der DFG und National Natural Science Foundation of China (Koordinator Shuzhong Shen, China; Hans Kerp & Jörg Schneider, Deutschland; EK: Bearbeitung der Pflanzenfossilien; 2012-2015)
- IGCP 632 Continental Crises of the Jurassic: Major Extinction Events and Environmental Changes within Lacustrine Ecosystems“ (Paläobotanikerin; Projektleiter Sha Jingeng; 2014–2018)

Teilnahme an Tagungen

- 5.-7.11.2015: GeoAlp – Geologie und Hydrogeologie der Alpen“ in der Festung Franzensfeste zusammen mit dem BBT Infopoint und dem Amt für Geologie und Baustoffkunde der Autonomen Provinz Bozen.
- 6-9.07.2015: Agora Paleobotanica – Un hommage à / A tribute to Bernard Renault (1836-1904), Autun, France,
- 22.-23.08.2015: La flora fossile permiana di Tregiovo – Le Fraine, Val di Non – Trentino. Le piante spontanee e viventi, Revò (TN),
- 16.09–8.10.2015: Workshop of the Sino-German Cooperative Group in Late Paleozoic Palaeobiology, Stratigraphy and Geochemistry, Kunming, China
- 24-25.08.2015: Workshop Bletterbach 2005-2015-2025, Bozen/Bolzano-Bletterbach, Italy

Wiss. Projekte und Tätigkeiten im Bereich Botanik:

- Aufbau Herbar und Datenbank floristischer Verbreitungsdaten
- neue Verbreitungsdaten für Südtirol aus dem Jahre 2015: 13.000 (!)
- 2015 in Südtirol gesammelte Herbarbelege: 400
- Leihverkehr: Belege verschickt zur erbetenen Revision: Alchemilla nach Rovereto (F. Festi)
- Dublettentausch (Poaceen, Neophyten): mit Uwe Amarell
- Neue **Sammlungskongolute** (Südtirol und Welt), die als Geschenk ohne Gegenleistung eingegangen sind: Susanne Wallnöfer (USA), Norbert Hölzl (Italien), Anton Gritsch (historisches Herbar aus Südtirol), Biologisches Labor Leifers (Wasserpflanzen aus Südtirol), Richard Lorenz (Italien, Georgien, Frankreich, Spanien), Nils Bertol (Ecuador), Georg Nidrist (Colorado), Elke Zippel (Ostdeutschland, Frankreich), Franz Georg Dunkel (Europa), Christian Gilly (Uruguay), Wilhelm Tratter (Südtirol), Andreas Hilpold (Südtirol), Thomas Wilhelm (Westalpen), Georg Aichner (Alchemilla aus Südtirol). Insgesamt gingen 2015 1200 Belege von Externen ein.
- Pflege des **Internetportals „Flora Fauna-Web“**: Das Portal ist im Februar 2014 online gegangen. Seitdem kontinuierliche Entgegennahme von neuen Verbreitungsdaten, Betreuung von Interessenten, Beschaffung fehlender Pflanzenfotos, kontinuierliche Korrektur von Fehlern
- **Betreuung des Floristischen Arbeitskreises**: monatliche Seminare im Winterhalbjahr (insgesamt 8), Exkursionen im Sommer (insgesamt 12). Betreuung des Arbeitskreises durch fachliche Information und Beratung.
- **Behandlung zahlreicher wissenschaftlicher Anfragen von externe Fachleuten, Ämtern, Privaten**: Datenausgaben, Infos zu Taxonomie, Verbreitung von Arten usw.
- **Kooperationen**: mit der Abt. 28 (Zusammenarbeit in Sachen FFH-Arten; Mitarbeit am Online-Handbuch der Lebensräume); Kooperationen mit dem Ferdinandeum IBK, den Instituten für Botanik der Uni IBK und Wien in Sachen Flora von Nordtirol.
- Revision von Herbarmaterial: dem Museum geschenkte Gräserbelege aus allen Teilen der Welt (teils als Dubletten mit der Auflage, sie zu bestimmen), Schwerpunkt Südtirol.
- Außerdem: punktuelle Revisionen in laufend aufgearbeiteten Herbarien (Beck, Huter u.v.a.)-

- **Tag der Artenvielfalt 2015:** Organisation, Koordination und Abwicklung des Tages. Untersuchungsgebiet: Weißenbach im Sarntal.
- **Entwicklung der neuen Datenbank:** Koordination des Projektes. 2015 wurde die Programmierung abgeschlossen und auf die neue DB umgestellt. Erstellung des Thesaurus. Erstellung einer Prioritätenliste an noch zu bewerkstellenden Verbesserungen an der DB.
- **Aufbereitung von Daten aus der Literatur:** E. Schneider-Fürchau hat 2015 insgesamt 30.000 Südtiroler Verbreitungsdaten aus der Literatur und aus externen Herbarien zu Importtabellen zusammengestellt. Der Import steht bevor.
- **Herbarium Huter:** Koordination des Projektes, regelmäßige Arbeitstreffen. Ende 2015 war der Großteil des Herbars aufgearbeitet inkl. ein großer Teil der Kryptogamen.
- **Herbarium Reinhold Beck:** 2015 vollständige Erfassung der Sammlung (800 Belege).
- **Die Verbreitung der Gattung Festuca in Südtirol:** Fortsetzung der Vorbereitungsarbeiten an der geplanten Monographie (Sammeln rezenter Belege, Aufarbeiten von Literaturdaten, Revision historischer Belege).
- **Der Formenkreis von Festuca valesiaca im Alpenraum:** letzte Vorarbeiten und Sammelexkursionen für die Publikation. Abschluss der molekulargenetischen Arbeiten (Jena). Beginn der morphologischen Untersuchungen.
- **Flora Dolomitica:** Ausarbeitung des Konzeptes, Zusammentragen der Daten zu den einzelnen Arten, Beschaffung eines Großteiles der Fotos. In Zusammenarbeit mit Prof. Kjirsten Wayman (University of California), Andreas Hilpold, Vito Zingerle.
- **Exkursionsflora für Österreich und den Ostalpen:** Koordinationsstelle für den italienischen Teil der neuen Exkursionsflora, die den ganzen Ostalpenraum umfasst. Betreuung/Aufarbeitung einzelner Gräsergattungen. 2015 wurde an der Gräser-Checkliste für das Gebiet der Exkursionsflora gearbeitet.
- Betreuung der **Botanischen Sammlung** (Konservierung, Einordnung, Fortsetzung des sukzessiven Einfrierens der Bestände der Botanischen Sammlung aus Kompaktanlage, Durchsicht dieser auf Schädlingsbefall, Reparaturen usw.) und deren Räumlichkeiten inkl. Klimakontrolle: Gefäßpflanzen, Kryptogamen.
- Erstellung eines **Eingangsbuchs** für die Sammlungen
- Fortsetzung u. Abschluss der Überarbeitung der Referenzliste der Laubmoose u. Lebermoose
- Ankauf von zweier Konvoluten aus dem Privatherbarium H. Lauer
- Übertrag von relevanten historischen Moosdaten aus Dalla Torre & Sarnthein in die Datenbank (Tratter)

Wiss. Projekte und Tätigkeiten im Bereich Zoologie:

- Regelmäßige Wartung der zoologischen Sammlungen und der zoologischen Präparate in der Ausstellung, Datenbank, Bearbeitung von zool. Anfragen (intern und extern), Vermittlung
- Weiterentwicklung der Datenbank und Eingabe von Daten: Anzahl der 2015 bearbeiteten zoologischen Datensätze: 6.053; Anzahl der bearbeiteten Einzelbeobachtungen 25.140; Anzahl bearbeiteter Sammlungsbelege: 3.560
- Kartierung Heuschrecken

- Mitarbeit beim Projekt Haselmaus
- Koordination Projekt Natura 2000 und FFH-Arten in Zusammenarbeit mit Abt. 28.
- Projekt: Übernahme der Daten aus der UIS-Datenbank der Abteilung 28.
- Projekt Daten der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde (AVK)
- Betreuung des Ameisen-Terrariums
- Behandlung der zoologischen Präparate in der Dauerausstellung
- Vorbereitung der Schmetterlingsausstellung
- Betreuung, Weiterentwicklung, Anpassungen der DB für das Portal FloraFaunaSüdtirol
Dateneingabe und Verwaltung von zool. Daten
- Überprüfung und Ergänzung des Thesaurus für die Datenbank des NMS, im Speziellen für die Zoologie
- Inventar: Kontrolle aller zoologischen Objekte im Ausstellungsbereich
- Bereitstellung von Sammlungsmaterial für Revisionen (Käfer und Schmetterlinge)
- Sammlung Niederkofler: Katalogisierung weiterführen
- Tiefrieren und Verpacken der Vogel-Sepp in Frangart
- Aussortieren und Inventarisieren der Objekte in der Tiefkühltruhe
- Betreuung von ext. Mitarbeiter und externer Arbeitsgruppen (AVK, Libella, etc.)
- Fortbildung für Museumsmitarbeiter/innen
- Arbeit an der Checkliste der Käfer Südtirols (Manfred Kahlen)
- Vorbereitung der Proben aus der Sammlung für molekulargenetischen Analysen (Canada)
- Arbeit an der roten Liste der „Heuschrecken Südtirols“
- Inventarisierung der Tag- und Nachtfaltersammlung von Werner Kaesweber, Otakar Kudrna und Klaus Niederkofler
- Präparation von Fledermäusen und von anderen Säugern
- Neuaufrstellung der Alkohol-Sammlung

Posters und Vorträge auf Tagungen 2015

Marco Pelin, Luciana Tartaglione, Massimo Morpurgo, Carmela Dell'Aversano, Patrizia Ciminiello, Martino Forino, James Davis Reime4, Javier Montenegro, Giuseppe Sacco, Silvio Sosa, Aurelia Tubaro: "Palitossine ed acquari: il punto di vista del tossicologo e del chimico analitico.": Convegno Società Italiana di Tossicologia a Milano a marzo 2015

Kustatscher, E., & Forte, G., 2015. La flora fossile di Tregiovo e la sua importanza in un quadro internazionale. – La flora fossile permiana di Tregiovo – Le Fraine, Val di Non – Trentino. Le piante spontanee e viventi, 22.-23.08.2015, Revò, Abstract book p. 3-4.

Terrestrial ecosystem change from the Permian to the Triassic in the Southern Alps im Rahmen von SYNTHESYS, 3.11.2015, im Naturhistorischen Museum von Budapest (H)

Bernardi, M., Petti, F.M. & Kustatscher, E., 2015. When life nearly died in the Southern Alps: the End Permian mass extinction and biotic recovery in a low-latitude terrestrial ecosystem. – GeoAlp – Geologie und Hydrogeologie der Alpen, 5.-7.11.2015, Franzensfeste, abstract book p. 3. [Poster]

Kustatscher, E., Bernardi, M., Petti, F.M., Franz, M., Wappler, T. & Van Konijnenburg-van Cittert, J.H.A., 2015. Reconstruction of a terrestrial environment from the Lopingian (Late Permian) of the Dolomites (Bletterbach). – GeoAlp – Geologie und Hydrogeologie der Alpen, 5.-7.11.2015, Franzensfeste, abstract book p. 13. [Poster]

Kustatscher, E., 2015. The Buntsandstein flora in the Central European Basin. – Sino-German Cooperation Workshop of the Sino-German Cooperative Group in Late Paleozoic Palaeobiology, Stratigraphy and Geochemistry, 16.09.-8.10.2015, Kunming, China. [presentation]

Franz, M. & Kustatscher, E., 2015. Eustatic cycles across the P-T boundary: A comparison between the Werfen Formation (Dolomites) and the Buntsandstein (CEB). – Workshop Bletterbach 2005-2015-2025, 24-25.08.2015, Bozen/Bolzano-Bletterbach, abstract book, p. 9. [presentation]

Franz, M., Kustatscher, E., Bernardi, M., Petti, F.M., Hartkopf-Fröder, C., 2015. The depositional environment of the cephalopod bed (Bletterbach): implications for reconstructions of the sequence Lo2 and Lopingian palaeogeography of the Dolomites. – Workshop Bletterbach 2005-2015-2025, 24-25.08.2015, Bozen/Bolzano-Bletterbach, abstract book, p. 11. [presentation]

Kustatscher, E., Butzmann, R., Fischer, T.C., Hartman, J.D., Looy, C.V., Van Konijnenburg-van Cittert J.H.A., 2015. The Lopingian flora from Bletterbach (Dolomites, N-Italy). – Workshop Bletterbach 2005-2015-2025, 24-25.08.2015, Bozen/Bolzano-Bletterbach, abstract book, p. 14-5. [presentation]

Scanu, G.G., Kustatscher, E., Pittau, P., Zoboli, D., 2015. Permian Floras of Sardinia: a attempt to reconstruct ancient environments. *Agora Paleobotanica – Un hommage à / A tribute to Bernard Renault (1836-1904)*, 6-9.07.2015, Autun, France, Abstract book p. 25 [Poster].

Forte, G., Kustatscher, E., Van Konijnenburg-van Cittert, J.H.A. & Kerp, H., 2015. The Kungurian flora of Tregiovo (Trento, N-Italy). *Agora Paleobotanica – Un hommage à / A tribute to Bernard Renault (1836-1904)*, 6-9.07.2015, Autun, France, Abstract book p. 10. [poster]

Voigt, S., Klein, H., Bernardi, M., Kustatscher, E., Schneider, J.W., Saber, H., Marchetti, L., Mietto, P., Scholze, F. & Faath, V., 2015. *Paradoxichnium problematicum* Müller, 1959 – a principal morph of Late Permian tetrapod tracks and its palaeoecological significance. 13th Annual Meeting of the European Association of Vertebrate Palaeontologists Opole, Poland, 8-12 July 2015, Abstract book, p. 44. [presentation]

Neri, M., Papazzoni, C.A., Kustatscher, E., Roghi G., 2015. Paleoenvironmental data from the amber-bearing levels of the Rotzo Formation (Pliensbachian, Lower Jurassic), Monti Lessini (Verona Province, Italy). XV edizione delle Giornate di Paleontologia, Palermo 27-29.05.2015, abstract book, p. 78-79. [poster]

Forte, G., Kustatscher, E., Roghi, G., Van Konijnenburg-Van Cittert, J.H.A., 2015. The Kungurian mixed flora of Tregiovo: evidence from fossil plants and palynomorphs. XV edizione delle Giornate di Paleontologia, Palermo 27-29.05.2015, abstract book, p.61-62. [presentation]

Kustatscher, E., Scanu, G.G., Kvacek, J., 2015. New insights in the Jurassic flora of Sardinia – How the study of a historical collection changes the understanding of an Italian flora. XV edizione delle Giornate di Paleontologia, Palermo 27-29.05.2015, abstract book, p. 68-70. [presentation]

Scanu, G.G., Kustatscher, E., Pittau, P., Buosi, C., 2015. Permian Floras of Sardinia: State of Art and Future Perspectives. XV edizione delle Giornate di Paleontologia, Palermo 27-29.05.2015, abstract book, p. 94-96. [poster]

Forschungsprojekte in Zusammenhang mit dem Südtiroler Forschungsfond:

2015 Abschluss der Projekte des 1. Calls (2009) des Südtiroler Forschungsfonds

- Sind die Gipffloren im Naturpark Texelgruppe (Südtirol) bedroht? (Frau Ao.Univ.-Prof. Dr. Brigitta Erschbamer, Univ. Innsbruck)
- La crisi ecologica del Permo-Triassico nelle Dolomiti: dinamica di estinzione e biotic recovery negli ecosistemi terrestri (Evelyn Kustatscher, in Zusammenarbeit mit Museo Tridentino Trento, Univ. Utrecht, Museum Naturalis Leiden)
- Biodiversità, biomonitoraggio e conservazione dei licheni epifiti negli ambienti forestali della provincia di Bolzano (Juri Nascimbene, in Zusammenarbeit mit Univ. Triest, Amt für Forstplanung)
- Alpine endemism: integrative taxonomy and faunal history of Megabunus harvestmen (Univ.-Prof. Dr. Birgit Schlick-Steiner, Univ. Innsbruck)
- Entwicklung der Internet-Anwendung „FloraFaunaWeb Südtirol“ (Thomas Wilhelm)

2015 Fortführung der Projekte des 2. Calls des Forschungsfonds (2011)

- DNA-Barcoding der Schmetterlinge des zentralen Alpenraumes (Süd-, Ost- und Nordtirol) : Vito Zingerle und Peter Huemer, Zusammenarbeit mit Landesmuseum Ferdinandeum, University of Guelph (CAN)
- Valutazione dell'integrità degli ambienti forestali altoatesini mediante l'analisi delle briofite": Daniel Spitale: Projektpartner: Amt für Forstwirtschaft

Eingereichte Projekte der 3. Ausschreibung des Forschungsfonds (7.11.2014): 2015 in Begutachtungsphase

- Progetto di ricerca "SOS cianolicheni epifiti dell'Alto Adige": Juri Nascimbene (Naturmuseum), in Zusammenarbeit mit Univ. Padova, Univ. Graz, Botanische Staatssammlung München, Amt für Forstplanung
- Genetische Artabgrenzung ausgewählter arktalpiner und boreomontaner Tiere Südtirols: Vito Zingerle und Peter Huemer (Naturmuseum), in Zusammenarbeit mit Landesmuseum Ferdinandeum Innsbruck, University of Oulu (FIN), University of Guelph (CAN)

- Valutazione degli effetti del pascolamento e stato di conservazione delle torbiere sub-alpine della Provincia di Bolzano. Progetto PEAT (Pascolo, Effetti, Ambiente, Torbiere): Daniel Spitale (Naturmuseum), Amt für Landschaftsökologie, WSL (Schweiz), UNIBZ
- GEOPLADO: GEOCHEMISTRY OF PLANT FOSSILS IN THE DOLOMITES - SEARCHING FOR AN UNBIASED PROXY FOR PALEOCLIMATIC RECONSTRUCTIONS. Evelyn Kustatscher. Univ.-Prof. Fügenschuh /Univ. Innsbruck, ETH, div. int. Partner.
- Living with the supervolcano - How Athesian eruptions destroyed and preserved 15 million years of Permian life. Evelyn Kustatscher, Univ.-Prof. Fügenschuh /Univ. Innsbruck, MUSE; Univ. Padova, div. int. Partner.
- I VERTEBRATI MARINI ALLA RICONQUISTA DELL'ECOSISTEMA MARINO DOPO LA CRISI PERMO-TRIASSICA: IL CONTRIBUTO DEI FOSSILI DELLE DOLOMITI: Evelyn Kustatscher, Univ. Prof. Andrea Tintori, Univ. Mailand.
- INFORMATIZZAZIONE DEI DATI MICOLOGICI RACCOLTI DAL GRUPPO MICOLOGICO 'BRESADOLA' DI BOLZANO, NELL'INTERO TERRITORIO DELLA PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO, FRA IL 1993 E IL 2013, Dr. Francesco Bellù und Univ.-Prof. Ursula Peintner, Univ. Innsbruck.
- Das Herbarium Rupert Huter: Naturwissenschaftliche Schätze Südtirols im digitalen Zeitalter, Thomas Wilhalm und NHMW
- Chytridiomykose in Südtirol - Vorkommen, Prävalenz und Folgen einer potenziell tödlichen Amphibienkrankheit am Alpensüdrand. Florian Glaser und Univ. Prof. H. Insam, Univ. Innsbruck, diverse int. Partner
- BEe APPLE: Einfluss von Landschaftsstruktur und Höhengradient auf Bestäuberdiversität und -häufigkeit in Südtirols Apfelanlagen: Uta Schirpke, PhD (EURAC) und diverse int. Partner
- ANALISI socioeconomica, legale ed ambientale relativa alla presenza dei GRANDI ANIMALI (orso, lupo e lince) in TRENTO ALTO ADIGE – AGATA – Filippo Favilli (EURAC), Zusammenarbeit u.a. mit Naturmuseum, MUSE, Univ. Trient, Amt für Jagd und Fischerei und viele int. Partner)
- Ancient speleothems in Conturines Cave, a unique paleoenvironmental archive in the Dolomites Univ.-Prof. Christoph Spötl (Univ. Innsbruck) und diverse int. Kooperationspartner
- Mires in South Tyrol: Ecological status, ecosystem services, restoration potential, and sustainable management (MIREs) Prof. Dr. Stefan Zerbe (UNIBZ)
- Glacier- and ice-related archaeological finds and climate variability in South Tyrol during the last 7000 years. Project acronym IceArC. Univ. Prof. Dr. Kurz Nicolussi (Inst. für Geographie, Univ. Innsbruck)

2015 wurde ein EUREGIO-Projekt wurde eingereicht:

- Perm-Trias-Grenze in den Südalpen und Ostalpen (Evelyn Kustatscher, Massimo Bernardi MUSE, Karl Krainer Univ. Innsbruck)

Bibliothek:

- Katalogisierung und Systematisierung der Bücher in Zusammenarbeit mit der Universitäts-Bibliothek und dem Bibliotheksverband

Umstellung der Software auf MARC 2 in Zusammenarbeit mit Universitäts-Bibliothek erfolgt

- Umstellung auf die neuen Katalogisierungsregeln von RAK-WB auf RDA
- Der Katalog des Naturmuseums seit 2015 online und frei zugänglich:
<http://ubz-primio.hosted.exlibrisgroup.com>

5.9 Bautätigkeit

Sammlungsdepots und Lager und 2015

- Keller Museum (Mineralien, Gesteine, Fossilien)
- Dachgeschoss (Herbar, Entomologie, Kleinsäuger, Schnecken)
- Keller Andreas Hofer – Straße, bis März 2016 (Zeitschriften)
- Lager Cavourstraße (Huter-Sammlung, Teilssammlungen Zoologie, Herbar, Paläontologie)
- Lager in Frangart (Ornithologische Sammlung; Sperrgut, Publikationen, Ausstellungsteile)
- Lager in Untermais/Meran: Sperrgut, Publikationen, Ausstellungsteile

Externe Büroräume:

Er wurde versucht externe Räumlichkeiten für Forschungs- und Verwaltungsarbeitsplätze in unmittelbarer Nähe des Museums anzumieten („Biodiversitätszentrum“); Verhandlungen waren Ende 2015 noch im Gange.

Projekt: Erweiterung:

Das Projekt der Sammlungsdepots und Errichtung des neuen Sonderausstellungsraumes wurde vom Amt für Hochbau fortgeführt. Das Auszugsprojekt 2015 weitgehend umgesetzt (neue Heizungsanlage und Anbindung an LH7, provisorische Technik für die Aquarien; neue provisorische Stromleitung), Grundbuchfragen wurden geklärt

Die Baugenehmigung seitens der Gemeinde wurde erteilt, es müssen aber noch rechtliche Fragen mit dem Grundbuchsamt und Nachbarn abgeklärt werden.

Im August 2015 hat die Landesregierung die Sanierung der Dauerausstellung genehmigt.

6. BERGBAUMUSEUM

6.1. Haushalt

Einnahmen		Ausgaben	
Landesbeitrag	180.000,00 €	Laufende Ausgaben	693.388,80 €
Andere Beiträge	0,00 €		
Eintritte	523.251,63 €	Investitionsausgaben	110.489,73 €
Shop	96.478,46 €		
Mieten	42.094,98 €		
Andere Einnahmen	4.242,94 €		
Summe	846.068,01 €	Summe	803.878,53 €

6.2. Marketing/Werbung/Internetauftritt

Das Südtiroler Bergbaumuseum war bemüht, die vier Standorte und fünf Bereiche gemeinsam zu präsentieren und zu bewerben. Dies geschah zum einen mit einem gemeinsamen Werbe- und Infostand auf den beiden Freizeitmessen in Ferrara und Wels. Zum anderen erschienen in den Tageszeitungen Dolomiten und AltoAdige jeweils eine Sonderseite über die Standorte des Südtiroler Bergbaumuseums und was diese zu bieten haben. Damit sollte vor allem den Einheimischen die Marke „Südtiroler Bergbaumuseum“ erklärt werden.

6.3. Versicherungen

6.4. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Im Laufe der Saison wurden sowohl Erste-Hilfe-, als auch Brandschutzkurse in den einzelnen Museumsbereichen abgehalten und die musealen Strukturen mit den erforderlichen Gerätschaften (Arbeitskleidung usw.) ausgestattet. Die Sicherheit der einzelnen Grubengebäude wird im Rahmen von Stollenbegehungen des Amtes für Geologie und Baustoffprüfung periodisch durchgeführt. In der Folge werden die Schaustollen für sicherheitstauglich erklärt. Weiters werden die Grubentelefone, die Funk- und Elektroanlagen jährlich gewartet.

6.5. Besucher/-innenzahlen

Museumsbereich	Besucher
Klimastollen	6.508
Bergbaumuseum Kornkasten	4.341
BergbauWelt Ridnaun/Schneeberg	38.870
Schaubergwerk Prettau	34.035
Erlebnisbergwerk Schneeberg	12.578

6.6. Ausstellungstätigkeit

Die Museumsbereiche BergbauWelt Ridnaun/Schneeberg, Kornkasten in Steinhaus und das Museum in der Schmiede am Schneeberg beherbergen Dauerausstellungen. Im Verlauf der Saison wurden in Ridnaun eine Sonderausstellung zum Thema Gletscher, in Zusammenarbeit mit dem Hydrografischen Amt Bozen und im Kornkasten Steinhaus die Wanderausstellung „Renaissance der Tauferer Bahn“ gezeigt, sowie die Buchvorstellung „Hartes Leben auf der Höh“, in Zusammenarbeit mit dem Athesia-Tappeiner-Verlag, abgehalten. Großes Interesse weckte sowohl beim Internationalen Tag der Museen, als auch während der Zeit des Sterzinger Weihnachtsmarktes, die Sonderausstellung „Maria Fassnauer – Tiroler Riesin“.

6.7. Publikationstätigkeit

Im Juni wurde der Tagungsband „Blei für Silber – Zink für Messing“, als Sonderausgabe der Fachzeitschrift "Res montanarum" vorgestellt. Die Tagung dazu hatte im Jahr 2014 in Passeier, am Schneeberg und in Ridnaun stattgefunden.

6.8. Vermittlungstätigkeit

In den vier Museumsbereichen werden insgesamt acht verschiedene Arten von Führungen zu unterschiedlichen Schwerpunkten angeboten. Es handelt sich dabei um Führungen, welche die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung berücksichtigen, spezielle Programme für Kinder, Familien und Schulklassen, sowie Halbtags- und Ganztagesexkursionen unter und über Tage. In den Bereichen Ridnaun, Schneeberg und Prettau gibt es weiters auch markierte und mit Schau- und Erklärungstafeln ausgestattete Lehrpfade.

6.9. Wissenschaftliche Tätigkeit

Seit 2009 wurden von der Fa. Context (Mag. Stefan Holdermann) am Schneeberg/Passeier und im Lazzachertal/Ridnaun archäologische Untersuchungen angestellt. Im Rahmen der jährlichen Teilprojekte wurden Freilegungs- u. Sanierungsarbeiten an ehemaligen bergbaulichen Strukturen (alte Schmiede, Fleischbank, Bahnhofsgelände, Schneekragen Himmelreich, Talstation des Lazzacher Bremsberges usw.) durchgeführt. 2015 wurden die Ausgrabungsplätze vermessen und 2016 sollen die Ergebnisse in Form von Präsentationen der lokalen Bevölkerung vorgestellt und publiziert werden.

6.10. Bautätigkeit

In den für die Besucher zugänglichen Stollen wurden in den Museumsbereichen Ridnaun und Prettau, in Zusammenarbeit mit dem Amt für Bauerhaltung, verschiedenen Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. In Prettau wurde im Winter 2014/15 das erste Baulos zur Wiederöffnung des Verbindungsschachtes zwischen St. Ignaz- und St. Nikolausstollen umgesetzt. Zudem war im Ignazstollen eine dringende Reinigung des Bergwasserkanales notwendig. In Ridnaun wurden zwei Trockenmauern und die Terrasse der Knappenstube, in Zusammenarbeit mit dem Amt für Bauerhaltung, saniert. Weiters musste auch ein Teil der Trinkwasserleitung erneuert werden, nachdem diese durch ein Unwetter im Juli zerstört wurde. Die Arbeiten wurden auch vom Amt für Wasserschutzbauten und der Wasserinteressentschaft Maiern unterstützt. Unwetterschäden gab es auch am Schneeberg/Passeier, wo sämtliche Brücken weggerissen und Besucherwege zerstört wurden. Ein Großteil der Aufräumarbeiten konnte vom Amt für Wasserschutzbauten durchgeführt werden, der Rest wird 2016 vom Südtiroler Bergbaumuseum erledigt. In der ehemaligen Knappensiedlung St. Martin am Schneeberg wurden Malerarbeiten an den Mauerfassaden und eine Kaminsanierung bei der Schutzhütte durchgeführt. An den Knappensteigen in Ridnaun und am Schneeberg konnten, wie in den vergangenen Jahren, in Zusammenarbeit mit den Forstinspektoraten Sterzing und Bruneck umfassende Sanierungsarbeiten weitergeführt werden.

6.11. Sammeltätigkeit

2015 ist keine Sammeltätigkeit erfolgt.

7. VOLKSKUNDEMUSEUM

7.1. Haushalt

Einnahmen		Ausgaben	
Landesbeitrag	335.000,00 €	Laufende	429.259,56 €**
Andere Beiträge	0,00 €	Ausgaben	
Eintritte	204.205,17 €	Investitions-	214.357,46 €**
Shop	88.960,24 €	ausgaben	
Mieten	1.774,80 €		
allfällige und verschiedene Einnahmen	10.955,76 €		
Summe	640.895,97 €	Summe	643.617,02 €**

** Zahlen von Frau Dr. Barbara Larcher zur Verfügung gestellt

7.2. Marketing/Werbung/Internetauftritt

Die drei Museen konzentrierten sich 2015 auf Veranstaltungswerbung, gezielt beworben wurden die Großveranstaltungen sowie die Zielgruppen Familien und Besucher und Besucherinnen aus der Region (Nord-, Süd-, Osttirol, Trentino).

Zur Umsetzung des Medienplans gehörten:

Freischaltung der inventarisierten Museumsobjekte auf KIS

Betreuung Benchmarking

Pressemeldungen zu Veranstaltungen der Museen

Pflege homepages und facebook-Seiten

Volkskundemuseum: Bewerbung der Sonderausstellung „Höfe ohne Männer. Frauenalltag im Ersten Weltkrieg“ mit Flyer, Riesenbanner, Radio- und Printwerbung

7.3. Versicherungen

Versicherungen für Dauerleihgaben sowie für Leihgaben der Sonderausstellung „Höfe ohne Männer. Frauenalltag im Ersten Weltkrieg“

7.4. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Die Dienstbesprechungen zu Saisonbeginn beinhalteten auch ausführliche Informationen zu Alarm-, Brandmelde- und Überwachungsanlagen, Strom- und Wasseranschlüssen.

Am 29.3 und 1.4. fanden ganztägige Erste-Hilfe-Kurse für alle Mitarbeitenden statt.

7.5. Besucher/Besucherinnen

Volkskundemuseum: geöffnet von 6.4. bis 31.10. an insgesamt 185 Tagen, pro Öffnungstag 177 Besucher/Besucherinnen, Gesamtanzahl 32.720.

Weinmuseum: geöffnet von 29.3. bis 11.11. an insgesamt 193 Tagen, pro Öffnungstag 46 Besucher/Besucherinnen, Gesamtanzahl 8.987.

Jagdmuseum: geöffnet von 1.4. bis 15.11. an insgesamt 197 Tagen, pro Öffnungstag 71 Besucher/Besucherinnen, Gesamtanzahl 13.942.

Die Besucher-/Besucherinnenzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr in allen drei Museen leicht gesunkenen. Hauptgrund dafür war der schöne und heiße Sommer, der Lokalbevölkerung und Gäste in die Berge und ins Schwimmbad zog. Zudem öffnete auf dem Kronplatz mit dem MMM Coronas ein weiteres Museum im unmittelbaren Einzugsgebiet des Volkskundemuseums.

7.6. Ausstellungstätigkeit

Volkskundemuseum: Am 22. Mai wurde die Sonderausstellung „Höfe ohne Männer. Frauenalltag im Ersten Weltkrieg“ eröffnet.

Leihen: Das Stadtmuseum Bruneck zeigte von 18.12.2015 bis 14.2.2016 in der Sonderausstellung „Johann Nepomuk Tinkhauser: Kunst- und Wunderkammer“ Objekte aus der ehemaligen Sammlung des Stadtmuseums, die seit der Rückgabe aus Bozen im Volkskundemuseum aufbewahrt werden (insgesamt 87 Objekte).

7.7. Publikationstätigkeit

Volkskundemuseum: Begleitkatalog zur Sonderausstellung „Höfe ohne Männer. Frauenalltag im Ersten Weltkrieg“/“Masi senza uomini. La quotidianità delle donne nella Prima Guerra Mondiale“ Überarbeitete und erweiterte Neuauflage des Kurzführers in italienischer Sprache
Brigitte Strauß: Wenn der älteste Sohn freiwillig in Sibirien bleib. David Haller und welche Folgen seine Entscheidung für die Familie am heimatlichen Hof hatte. In: Michael Forcher, Bernhard

Mertelseder (Hg.): Gesichter der Geschichte. Schicksale aus Tirol 1914–1918, Innsbruck – Wien 2015, S. 114–119.

Jagdmuseum: überarbeitete und erweiterte Neuauflage des Kurzführers in deutscher Sprache

7.8. Vermittlungstätigkeit

Volkskundemuseum: insgesamt 340 Führungen und Vermittlungsangebote für Schulklassen und Gruppen (Aktionstage, Themen- und allgemeine Führungen)

Weinmuseum: insgesamt 84 Führungen und Vermittlungsangebote (Themen- und allgemeine Führungen und Weinverkostungen)

Jagdmuseum: insgesamt 90 Führungen und Vermittlungsangebote (Themen- und allgemeine Führungen) für Schulklassen und Gruppen

7.9. Wissenschaftliche Tätigkeit

„**Landwirtschaft – Frau – Krieg**“ (**Arbeitstitel**): Das Forschungsprojekt wird mit Ausstellung und Begleitkatalog für das Volkskundemuseum abgeschlossen. Für die geplante Präsentation der Ausstellung 2016 in Schloss Wolfsturn werden einige Themenbereiche speziell für das Wipptal angepasst und überarbeitet sowie mehrere Objekte ausgetauscht und ergänzt.

„**Typisch Bruneck? Regionales Gebrauchsgeschirr des 18. bis 20. Jahrhunderts als Quelle für Alltag, Handel und Handwerk**“: Nach dem plötzlichen Tod von Projektleiter Dr. Werner Endres aus Regensburg im März übernahm der stellvertretende Projektleiter, Univ. Prof. Dr. Harald Stadler die Leitung, die geplanten Tätigkeiten konnten ohne Zeitverlust weiter geführt werden. Die Projektmitarbeiterin, Frau Mag. Dorothea von Miller, setzte die qualifizierte Aufarbeitung des museumseigenen Keramikbestandes mit den Objekten im Weinmuseum fort. Sie erhielt Einsicht in die Sammlungen des Bayerischen Nationalmuseums in München, des Dorfmuseums Gufidaun, des Amtes für Bodendenkmäler (Grabungen Schloss Bruneck und Ursulinenkloster Bruneck), des Institutes für Archäologien in Innsbruck (Kammerlander Hof, Thurn bei Lienz). Die gesammelten Daten wurden in eine Datenbank eingegeben. Zwei Arbeitstreffen mit Prof. Harald Stadler sowie die Teilnahme am 48. Internationalen Symposium Keramikforschung des Arbeitskreises für Keramikforschung in Mölln (D) boten die Gelegenheit, über den regelmäßigen Telefon- und E-Mail-Kontakt hinaus Fachfragen und Forschungsthemen anzusprechen und zu diskutieren.

Qualifizierte Aufarbeitung von Sammlungsbeständen, Nachlass Ragginer, Teil 2: Anlässlich des Festschriftenbeitrages für Dr. Herlinde Menardi wurde 2014 mit der qualifizierten Aufarbeitung des privaten Nachlasses der Bauerndoktorfamilie Ragginer aus Lüssen begonnen. Der medizinische Teil des Nachlasses, der 1975 vom Museum übernommen wurde, wurde bereits bearbeitet und publiziert. Der private Teil, bestehend aus Hausrat, Textilien, aber vor allem aus Urkunden, Verträgen, einer umfangreichen Korrespondenz und tagebuchartigen Aufzeichnungen wurde von Projektmitarbeiterin Mag. Miriam Bacher inventarisiert, transkribiert und bearbeitet (rund 2.000 Objekte).

Qualifizierte Aufarbeitung von Sammlungsbeständen, Zithern-Sammlung Schvienbacher und Cosulich: Die Zithern aus der Sammlung Schvienbacher sind zwar in zwei Katalogen publiziert, allerdings fehlte bisher die digitale Erfassung in Adlib und KIS. Projektmitarbeiterin Mag. Svea Schade fotografierte die Instrumente in hoher Auflösung, vermaß sie neu und übertrug alle Daten in die Datenbank (390 Objekte). Ebenso wurde mit den Instrumenten der Sammlung Cosulich verfahren (34 Objekte).

Qualifizierte Aufarbeitung von Sammlungsbeständen, Zinn, Glas und Küchengeräte: Die Sammlungen zu Zinn, Glas und Küchengeräten aus den drei Ausstellungsräumen im Erdgeschoss des Ansitzes Mair wurden von Projektmitarbeiterin Mag. Svea Schade fotografiert und vermessen, die Einträge in Adlib überarbeitet und ergänzt (rund 700 Objekte).

Mitgliedschaft AEOM: Aufnahme des Volkskundemuseums als offizielles Mitglied anlässlich der Tagung der Europäischen Freilichtmuseen im August 2016 in Lillehammer und Oslo

7.10. Bau- und Sanierungstätigkeit

Volkskundemuseum: Arbeiten in Eigenregie: Erneuerung bzw. Neuanlage von Trockenmauern auf Weiden und bei Höfen, Maßnahmen zur Pflege der alten Obstbäume im Freigelände, Neueindeckung 2. Teil Strohdachstadel Südwall, Beginn der Neuanlage des Weges ins Freigelände, Beginn der Anpassungsarbeiten im Medienraum, ordentliche Instandhaltung von Mauern, Dächern und Zäunen.

Weinmuseum: Arbeiten in Eigenregie: Malerarbeiten, Instandhaltungsarbeiten im Weingarten.

Jagdmuseum: Arbeiten in Eigenregie: Malerarbeiten, laufende Sanierung des Themenweges „Wald und Wasser“, Errichtung eines Holzunterstandes zur trockenen Aufbewahrung von Brennholz.

7.11. Sammeltätigkeit

Es konnten ausgewählte, besondere Objekte erworben werden, aber auch schlichte Gebrauchsgegenstände. Wegen der knapper gewordenen finanziellen Mittel und wegen des fehlenden Depots muss bei jedem Angebot an das Museum genau überlegt werden, ob das Objekt angenommen werden kann oder nicht. Erfreulich ist, dass (großzügige) Schenkungen, z. B. aus Nachlässen, zunehmen und die Sammlung damit gezielt ergänzt werden kann. Als Schenkung gelangte beispielsweise eine Schlafzimmereinrichtung an das Museum, die während des Nationalsozialismus produziert und Optantenfamilien zur Verfügung gestellt wurde. Weitere erwähnenswerte Erwerbungen waren ein Kruzifix (Bastelarbeit eines Soldaten in der Kriegsgefangenschaft) sowie ein Weihwassergefäß aus Messing mit Fischwirbelmotiv. In die gemietete Lagerhalle in Percha wurden vor allem große Objekte wie Möbelerwerbungen gebracht. Dank der Größe der Halle und der direkten Zufahrt konnten Einrichtung und Aufbau des Depots systematisch erfolgen – eine Möglichkeit, die es im Volkskundemuseum selbst nie gab.

Bibliothek: Die Bibliothek umfasst ca. 13.300 Medien, die Neuerwerbungen betrafen neben Neuerscheinungen im Bereich Volkskunde/Kulturwissenschaft/Geschichte vor allem Literatur zu Keramik.

Historische Fotoarchive: Pflege der Bilddatenbank und Vergabe von Bildrechten

Stickstoffanlage: In der hauseigenen Stickstoffanlage zur Schädlingsbehandlung wurden zwei Behandlungsvorgänge durchgeführt.

7.12. Allfälliges

Außendienste: Durch die Aufstockung des Außendienstbudgets des Museums auf 8.000,00 € konnten alle notwendigen Außendienste zu den Außenstellen sowie für Lokalausgänge durchgeführt werden, ebenso war es möglich an Weiterbildungsveranstaltungen und Kursen im Ausland teilzunehmen.

Saisonales Personal: Nach Vorgabe der Personalabteilung mussten die Stellen der saisonalen Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen über die Rangordnungen der Landesverwaltung besetzt werden. Das bedeutete, dass sich für eine Stelle bis zu sechs Personen in Auswahlgesprächen vorgestellt haben. Insgesamt mussten 24 Stellen, verteilt auf drei Museen, besetzt werden. Der Zeit- und organisatorische Aufwand dafür war beträchtlich.

Personalmangel: Wie jedes Jahr erfolgt auch für 2015 der Hinweis, dass mindestens drei zusätzliche Stellen in der 8. Funktionsebene (also je eine Person für Volkskunde-, Wein- und Jagdmuseum) dringend benötigt werden. Unsere Sammlungen bedürfen einer wissenschaftlichen Aufarbeitung, neben dem zeit- und kraftraubenden Alltagsgeschäft im Museum ist das kaum

möglich. Die Anforderungen an die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, auch im Verwaltungsbereich, werden jährlich höher, gleichzeitig steigen die Ansprüche der Besucher und Besucherinnen. Hervorzuheben ist auch der enorm gestiegene Arbeitsaufwand in der Buchhaltung. Die Frage, wie die Qualität der Museumsarbeit mit den ständig wachsenden Anforderungen in der Vermittlungsarbeit, den Personal- und Geldkürzungen in Zukunft gewährleistet werden kann, sollte diskutiert werden.

Museumsgasthaus: Es ist trotz großer Bemühungen nicht gelungen, das Museumsgasthaus neu zu verpachten. Um das fehlende Service-Angebot zumindest etwas auszugleichen, wurden an der Museumskasse Eis und Getränke verkauft.

8. TOURISEUM

8.1. Haushalt

Einnahmen		Ausgaben	
Landesbeitrag	200.000,00 €	Laufende Ausgaben	448.664,26 €
Andere Beiträge	0,0 €		
Eintritte	436.225,67 €	Investitionsausgaben	110.089,85€
Shop	23.478,14 €		
Andere Einnahmen	210,00 €		
Summe	659.913,81 €!	Summe	558.754,11 €

8.2. Marketing/Werbung/Internetauftritt

Was das Marketing betrifft, so wurde wie schon in den Jahren zuvor die Werbetätigkeit des Touriseums stark vom Umstand beeinträchtigt, dass ein sehr großer Teil des Werbebudgets als „Werbekostenanteil“ (ca. 50.000 Euro) aufgrund der bestehenden Vereinbarung an die Laimburg abgeführt wird. Das Touriseum konzentrierte sich 2015 wieder darauf, die vorhandenen Mittel auf wenige Bereiche zu fokussieren und eine Streuung zu vermeiden. Deshalb wurde ausschließlich in den lokalen Medien inseriert.

Sehr groß war das Interesse der Medien 2015, vor allem der regionalen Radiostationen, an der Ausstellung „Tourismus & Krieg“. Größtes Highlight in der Öffentlichkeitsarbeit war die Resonanz der Medien auf die Meldung der Schenkung des so genannten „Sissi-Kuchens“ an das Museum.

Die intensivste Medienkampagne fand in diesem Jahr im Vorfeld der Öffnung des Museums in der Vorweihnachtszeit statt. Auch wenn die Vorlaufzeit mit knapp zwei Wochen sehr kurz war, konnte durch gute Kooperationen die Information der Winteröffnung breit gestreut werden. Radiospots in der gesamten Region Trentino-Südtirol und Annoncen wurden geschaltet und gestaltet, um auf die Winteröffnung hinzuweisen.

Insgesamt wurden 2015 über das Landespresseamt an die 15 Presseartikel versandt, an die 40 Beiträge für die Facebook-Seite des Touriseum wurden gepostet und getwittert. Über das Touriseum und dessen Veranstaltungen sind 2015 wiederum knapp hundert Presseartikel in den in- und ausländischen Medien erschienen. Fortgeführt wurde auch der Touriseum-Blog. Dieser ist auf der Webseite des Museums integriert und berichtet über die Arbeit im Museum, vor allem hinter den Kulissen. Zusätzlich wird er mit lustigen Besucher/-innengeschichten gefüttert.

Touriseum in TV und Radio

- 10. März: ORF Südtirol Heute, Vorstellung Publikation Schlossbuch Trauttmansdorff
- 19. März: Rai Südtirol, Vorstellung Publikation Schlossbuch Trauttmansdorff
- 31. März: ORF Südtirol Heute, Sonderausstellung „Tourismus & Krieg“
- 4. April: Rai Südtirol TV, Sonderausstellung „Tourismus & Krieg“
- 7. April: Rai Südtirol Radio, Sonderausstellung „Tourismus & Krieg“
- 14. Mai: Radio Maria, Sondersendung über das Touriseum Meran
- 4. Juni: Rai Südtirol Radio, Sonderausstellung „Tourismus & Krieg“ und neue Publikation
- 7. Juli: ORF Südtirol Heute, Sommerfrische Trauttmansdorff, Interview Touriseum
- 19. August: ORF Südtirol Heute, Meran – St. Petersburg. Die Russen kommen
- 17. September „Auf den Schienen des Doppeladlers“, Sendung 3Sat, (Sendung 7. Dezember)
- 20. November Rete 4, Ricette all’Italiana a Merano mit Interview
- 1. Dezember: Antenne Radio 2000, Interview Winteröffnung Touriseum
- 2. Dezember: Rai Südtirol Radio & Südtirol1, Interview Sissi-Kuchen

8.3. Versicherungen

Eine Versicherung wurde im Rahmen der Sonderausstellung „Tourismus und Krieg“ abgeschlossen.

8.4. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Am 10. November fand eine große Evakuierungsübung gemeinsam mit den Gärten von Schloss Trauttmansdorff statt. Diese unangekündigte Übung fand erstmals bei Publikumsbetrieb statt. Alle Beteiligten zeigen sich allgemein zufrieden; für einzelne Punkte, etwa Alarmsignal und Sammelstellen wird für die Saison 2016 gemeinsam eine bessere Lösung gesucht.

8.5. Besucher/-innenzahlen

In diesem Jahr erreicht das Touriseum 197.225 Besucher.

8.6. Ausstellungstätigkeit

Mit Saisonstart am 1. April eröffnete das Touriseum seine neue Sonderausstellung „**Tourismus & Krieg**“. Die Ausstellung auf beiden Stockwerken der Ex-Remise von Schloss Trauttmansdorff lief sehr gut und erhielt ein sehr gutes Feedback: einmal die Gestaltung mit den Holzbaracken betreffend, sowie der von den beiden Kuratoren Patrick Gasser und Evelyn Reso aufbereitete Inhalt. Auch der Katalog zur Sonderausstellung war bei Museumsbesucher/-innen sehr beliebt und verkaufte sich sehr gut. Auf Grund der Winteröffnung konnte die Ausstellung bis zum 20. Dezember gezeigt werden.

Eine weitere Ausstellung wurde 2015 im Treppenhaus von Schloss Trauttmansdorff gezeigt. Die als Wanderausstellung konzipierte, viersprachige Sonderschau (deutsch/italienisch/englisch/russisch), „**Meran – St. Petersburg. Die Russen kommen**“ wird auch 2016 im Touriseum gezeigt. Mit luxuriös ausgestatteten Zügen kamen russische Gäste aus dem fernen russischen Reich in die

Kurstadt Meran und machten Ende des 19. Jahrhunderts die drittgrößte Gästegruppe der Kurstadt aus. Im dreisprachigen Begleitband (Deutsch/Italienisch/Russisch) erzählen die beiden Autoren Bianca Marabini Zoeggeler und Michail G. Talalay interessante Geschichten über die russischen Gäste und die historische Zugverbindung.

Für die Ausstellung „**Lenhart – Posters**“ (12.12.2015 - 10.01.2016) des Circolo Artistico e Culturale di Ortisei/Kreis für Kunst und Kultur St. Ulrich verlieh das Touriseum 27 Plakate von Franz Lenhart aus seiner Sammlung.

56 Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen der Landesberufsschule für das Gastgewerbe Savoy Meran erarbeiteten zusammen mit ihren Fachlehrerinnen ihre vielfältigen und individuellen Kreationen zur Tourismusgeschichte. Die Ausstellung wurde im Treppenhaus des Touriseums gezeigt und trug den Titel: „**Tourismusgeschichte bunt serviert**“. Die Schülerinnen und Schüler organisierten eine gelungene Ausstellungseröffnung und schlüpften dazu in die unterschiedlichsten Persönlichkeiten der einzelnen touristischen Epochen.

8.7. Publikationstätigkeit

Trauttmansdorff – Geschichte(n) eines Schlosses

Josef Rohrer: Trauttmansdorff. Geschichte(n) eines Schlosses. Überarbeitete Neuauflage; erschienen 2015 im Eigenverlag des Südtiroler Landesmuseums für Tourismus. [182 S.] Das Buch erzählt lebendig und anschaulich die 700-jährige Geschichte von Schloss Trauttmansdorff, von der ersten Erwähnung des Schlosses im Mittelalter bis zur Umgestaltung als museale Attraktion 2003.

Tourismus und Krieg – Katalog zur Sonderausstellung 2015

Auf den ersten Blick scheinen Tourismus und Krieg sich auszuschließen. Die Sonderausstellung im Touriseum zeigte, wie eng sie in Wirklichkeit verbunden sind. Als Begleitband zur Sonderausstellung 2015 erschien der zweisprachige Katalog (Deutsch/Italienisch) "Tourismus & Krieg". Die Publikation enthält ausführliche Informationen zur Entstehung der Sonderausstellung, zahlreiche Bilder sowie Vertiefungen der Ausstellungsinhalte.

St. Petersburg - Meran. Die Russen kommen!

Mit luxuriös ausgestatteten Zügen kamen sie aus dem fernen russischen Reich in die Kurstadt Meran und machten Ende des 19. Jahrhunderts die drittgrößte Gästegruppe der Kurstadt aus. Im dreisprachigen Begleitband (Deutsch/Italienisch/Russisch) zur Wanderausstellung im Touriseum erzählen die beiden Autoren Bianca Marabini Zoeggeler und Michail G. Talalay interessante Geschichten über die russischen Gäste und die historische Zugverbindung.

8.8. Vermittlungstätigkeit

Im Zeitraum von Ende März bis Mitte Dezember 2015 haben insgesamt 129 Schulklassen das Touriseum besucht und verschiedenste didaktische Angebote wahrgenommen.

Im Jahr 2015 wurde die neue Aktion „Alles ist anders“ für Mittel- und Oberschulen von Waltraud Holzner ausgearbeitet. Bei dieser neuen Schulaktion zur Sonderausstellung „Krieg und Tourismus“ schlüpften Jugendliche in die Rolle unterschiedlicher Zeitzeug/-innen und berichteten von deren Erlebnissen im Ersten Weltkrieg. Die Ergebnisse wurden in die Ausstellung integriert und auf dem Blog des Touriseums veröffentlicht.

Um die Zusammenarbeit mit den Fachschulen zu verbessern, wurden folgende Schulprojekte ausgearbeitet:

Mit den ersten Klassen der Landesberufsschule für das Gastgewerbe Savoy Meran das Projekt mit vielfältigen und individuellen Kreationen zur Tourismusgeschichte. Die Ausstellung wurde im Treppenhaus des Touriseums gezeigt und trug den Titel: „Tourismusgeschichte bunt serviert“. Die Schülerinnen und Schüler organisierten eine gelungene Ausstellungseröffnung und schlüpften dazu in die unterschiedlichsten Persönlichkeiten der einzelnen touristischen Epochen.

Am Projekt „Fos goes Touriseum“ beteiligten sich 30 interessierte Schülerinnen und Schüler von der ersten bis zu den vierten Klassen der Fachoberschule für Tourismus und Biotechnologie "Marie Curie". Sie wurden von Ruth Engl auf ihre Vermittlerrolle vorbereitet und erhielten so die Möglichkeit, außerhalb der Schule ihre besonderen Fähigkeiten praxisnah zu erfahren. Die Schülerinnen und Schüler führten so in verschiedensten Sprachen (Deutsch, Italienisch, Französisch und Englisch) andere Klassen durch das Touriseum.

Folgende Personen haben 2015 die didaktischen Aktionen im Touriseum durchgeführt: Waltraud Holzner, Denis Mader, Renate Kauntz-Innerhofer, Antonella Russo, Mirella Mercantini, Ada Bianchi, Ruth Engl.

Präsentationen, Veranstaltungen & Vorstellungen

13. März: Präsentation Trauttmansdorff – Geschichte(n) eines Schlosses

Auf Schloss Trauttmansdorff wurde am Freitag, 13. März die völlig neu überarbeitete Ausgabe des Buches über das gleichnamige Schloss vorgestellt. Darin erzählt der Autor Josef Rohrer anhand bisher unbekannter Details 700 Jahre spannende Schlossgeschichte, in der sich auch die Geschichte Südtirols spiegelt.

27. März: Eröffnung der Ausstellung Bunt serviert!

56 Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen der Landesberufsschule für das Gastgewerbe Savoy Meran präsentierten drei Wochen lang ihre individuellen und vielfältigen Kreationen regionaler Tourismusgeschichte.

31. März: Eröffnung der Ausstellung Tourismus & Krieg“

Am Abend des 31. März wurde die Ausstellung „Tourismus & Krieg“ feierlich eröffnet. Zahlreiche Gäste wurden von Patrick Gasser und Evelyn Reso durch die Ausstellung geführt. Präsentiert wurde auch der dazugehörige Katalog.

30. April: Russischer Abend im Touriseum

Eröffnung der Wanderausstellung „St. Petersburg – Meran. Die Russen kommen!“ und Vorstellung des dreisprachigen Buches. Die Autoren des Buches, Bianca Marabini Zoeggeler und Michail G. Talalay, sprachen bei der Präsentation von den zahlreichen Gästen, die zwischen 1881 und 1914 mit luxuriös ausgestatteten Zügen aus dem fernen russischen Reich in die Kurstadt Meran kamen.

Juni, Juli, August: Trauttmansdorff nach Feierabend

Gemeinsam mit den Gärten bot das Touriseum den vierten Sommer in Folge kulturelle und musikalische Events. Jeden Freitag im Juni, Juli und August hielt die Attraktion Trauttmansdorff bis 23 Uhr geöffnet und bot ab 18 Uhr das „Abend-Ticket“ um 6,50 Euro an.

26. Juni: Kurator/-innen führen durch die Ausstellung

An insgesamt vier Abenden im Juni, Juli und August bot das Touriseum im Rahmen von „Trauttmansdorff nach Feierabend“ spezielle Kuratorenführungen in deutscher und italienischer Sprache durch die Sonderausstellung „Tourismus und Krieg“.

Touriseum an Wochenenden in der Vorweihnachtszeit geöffnet

In diesem Winter öffnete das Touriseum in Meran wieder an insgesamt vier Wochenenden seine Tore und bot vor allem für Familien ein buntes und abwechslungsreiches Programm.

8.9. Wissenschaftliche Tätigkeit

Weiterführung Aufbau des Oral-History-Archives (Evelyn Reso)
Vorbereitung Studienband Nr. 6 „Das große Ganze“, erscheint 2016.

Beiträge in Publikationen:

Rösch, Paul: Von Sissi, Trenker und Familie Mair, in: Nals – Geschichte und Geschichten, S. 443-466, Brixen 2015.

Reso, Evelyn: Vom Atelier zum Selfie. Fotografie und Film im Südtiroler Tourismus. In: Tiroler und Südtiroler Kulturabteilungen (Hg.): Kulturberichte 2015 aus Tirol und Südtirol. Film und Fotografie. Bozen 2015, S. 22-25.

Gasser, Patrick und Reso, Evelyn diverse Beiträge in: Tourismus und Krieg – Katalog zur Sonderausstellung 2015.

Vorträge intern und extern zu diversen tourismusrelevanten Themen:

17. Jänner: Referat Workshop „Führungen im Museum“, Rohrerhaus Sarnthein, Paul Rösch

16. April: „Tourismus und Stadtgärten“, 58. Sitzung Fachausschuss für Stadtgärtner Meran, Paul Rösch

27. April: „Zeit und Raum für Gastgeber“, Kuratorenvortrag Sonderausstellung „Tourismus & Krieg“, Patrick Gasser & Evelyn Reso

20. Mai: „Turismo & guerra“, Kuratorenvortrag über die Sonderausstellung im Centro Trevi, Bozen. Patrick Gasser & Evelyn Reso

25. Juli: „Sissi e Trauttmansdorff“, Convegno Associazione Culturale Elisabetta d'Austria Sisi, Patrick Gasser

30. August: „Die Kurstadt Meran“, Vortrag im Kolpinghaus anlässlich Lehrerfortbildung Südtiroler Kulturinstitut, Patrick Gasser

16. Oktober: Da borgo rurale a “località di cura di fama mondiale”: Merano e i suoi Grand Hotel, Tagung MAG, Riva del Garda, Patrick Gasser

8.10. Bautätigkeit

- Auf- und Abbau der Sonderausstellung Krieg & Tourismus in der Remise
- Überprüfung der gesamten Beleuchtungssituation im Museumsparcours, mit geplanter schrittweiser Umstellung im Sinne der Beleuchtungsoptimierung, Energieeinsparung, Minimierung Wärmeentwicklung (IR-Strahlung) bzw. UV-Strahlung, Planung Südtirolspiel und in den historischen Räumen.
- Planung, Ankauf und Installation einer neuen LED Beleuchtung im Deustersaal mit 8 Parallelwerfern (Putten-Strahler) und 2 Spots, indirekte Beleuchtung mit Wallwasher, DALI-gesteuert mit 7 Schalt-Szenen.
- Planung, Ankauf und Installation eines neuen den heutigen Anforderungen entsprechenden Beamer/Projektors, sowie Installation einer neuen und größeren Projektionsleinwand.

- Optimierung der Beleuchtung im Romantikraum
- Analyse Server Geschwindigkeitsprobleme und Installation Monitoring zur Fehlerursachensuche
- Server Optimierung Speicherplatz
- Einstellungen und Optimierung im EiB/KNX für die Visualisierung (Licht)
- Anschluss der bestehenden PC u Server an die am Jahresende 2014 neu installierte UPS, sowie Einziehen einer fehlenden Leitung zum Lenhartsaal für die Einbindung der PC's im UPS-Netz. Konfiguration und Inbetriebnahme der UPS im Netzwerk.
- Deustersaal: Restaurierung der Fenster und Fensterstöcke durch die Firma 'Gufler Innenausbau' mit Meldung an das Amt für Bauernhaltung wegen Undichtheiten auch nach Durchführung der Arbeiten.
- Austausch des Ventilators und der Platine der Klimaanlage für den Server.
- Erneuerung Telefonanlage mit zusätzlichen Telefonen in verschiedenen Räumen bzw. Zuteilung individueller Rufnummern
- Installation Weihnachtsbeleuchtung (Lichtschlauch) für die Winteröffnung 2015, den Weihnachtshütten und auch als Leitsystem vom Eingangsbereich zum Schloss.

8.11. **Sammeltätigkeit**

Im Jahr 2015 wurden insgesamt 456 Objekte neu in die Sammlung des Touriseum aufgenommen. Bei den Neuzugängen handelt es sich vorwiegend um Schenkungen, u.a. des Kulturvereins Rus' in Meran (Statut des "russischen Borodine'schen - Hauses in Meran" und Verwaltungsberichte des Russischen Kranken-Unterstützungsvereins) oder der Pension Texelhof in Algund (verschiedenes Hotelschriftgut). Unter den Ankäufen sind vor allem 22 Fotografien des Meraner Fotografen Bernhard Johannes herauszuheben, die Meraner Villen und Pensionen aus der Zeit der Jahrhundertwende zeigen. Des Weiteren wurde ein Kutschenkoffer aus der Mitte des 19. Jahrhunderts angekauft, der anhand der vielen aufgeklebten Gepäckversandscheine Aufschluss über die getätigten Reisen gibt. Nach der fachgerechten Restaurierung soll er ab 2016 die Dauerausstellung ergänzen.

Insgesamt wurden 964 Objekte in die Datenbank aufgenommen, darunter viele aus dem Altbestand, die im Rahmen des Umzuges in das neue Depot in Untermais erstmals katalogisiert wurden. Weiters wurde der Bestand „Fotografien Meran (1914 – 1920)“ katalogisiert und veröffentlicht. Am Ende des Jahres 2015 zählte die Sammlungsdatenbank des Touriseum insgesamt 18.356 Objekte. Außerdem wurden insgesamt 276 neue Publikationen in den Bestand der Bibliothek des Touriseum aufgenommen. Ein größerer Bestand wurde dem Touriseum von Eduard Unterweger aus der ehemaligen Pension Texelhof in Algund überlassen. Insgesamt zählt die Bibliothek des Touriseum nun 4.617 Bücher aus dem Fachbereich Tourismus. Ebenso wurde die Sammlung der wissenschaftlichen Artikel und Zeitungsberichte zum Thema Tourismus laufend ergänzt. Sie beläuft sich inzwischen auf 708 Artikel.

9. MUSEUM LADIN

9.1. Haushalt

Einnahmen		Ausgaben	
Landesbeitrag	260.000,00 €	Laufende Ausgaben	380.696,96 €
Eintritte	85.900,69 €	Investitions- ausgaben	65.436,98 €
Shop und Bareinnahmen	53.435,20 €		
Andere	18.182,66 €		
Summe	417.518,55 €	Summe	446.133,84 €

9.2. Marketing/Werbung/Internetauftritt

Die Vermarktung bzw. Bewerbung der beiden Standorte des Museums hat im letzten Jahr zugenommen, allein Inserate wurden wie im Jahr 2014 ungefähr 40 an der Zahl geschaltet. Einen erheblichen Aufwand stellte auch die Anpassung der allgemeinen Werbematerialien dar, vor allem weil die reduzierten Öffnungszeiten neu kommuniziert werden mussten. Die Aussendungen wurden von den Medien sehr gut wahrgenommen. Insgesamt hat das Museum Ladin 51.382,75 Euro für Marketing, und Werbung ausgegeben

9.3. Versicherungen

Versichert wurden nur die Ausstellungsobjekte für die Ausstellung „ 1914 – 1918 Jenseits aller Grenzen. Die Ladiner erzählen ihre Geschichte“. Insgesamt wurden 250,00 Euro ausgegeben.

9.4. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Auch im Jahr 2015 haben sich die Vorkehrungen für die Arbeitssicherheit gut bewährt. Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben den Online Kurs erfolgreich abgeschlossen. Die Maßnahmen zum Brandschutz haben bestens funktioniert. Man konnte dem Museumsbesucher alle Sicherheitsmaßnahmen garantieren und diesbezüglich waren keine Bemerkungen zu erfahren.

9.5. Besucher/-innenzahlen

Die Besucher/-innenzahlen im Jahre 2015 waren für beide Standorte im Gegensatz zum Rekordjahr 2014, niedriger, jedoch höher im Vergleich zu 2013. Insgesamt wurden 28.171 Besucher/-innen gezählt. Zum Teil hängen die niedrigen Besucherzahlen mit den reduzierten Öffnungszeiten zusammen, aber auch das schöne Sommerwetter hat bedeutend die Besucherzahlen beeinflusst. Allein im Monat Juli wurden 4.460 Besucher weniger als 2014 gezählt. Stark zurückgegangen sind die Besucher/-innen des Museum Ladin Ursus ladinicus. Auch hier haben die Besucher/-innen vor

allem im Monat Juli und zum Teil im Monat April gefehrt. Im Vergleich konnte sich hingegen die Sonderausstellung sehr gut behaupten.

9.6. Ausstellungstätigkeit

Im Jahr 2015 hat das Museum eine Sonderausstellungen organisiert. Vom 01.01.2015 – Ostern 2015 war noch die Sonderausstellung über die „Stuben im Gadertal“ für das Publikum zugänglich.

Eines der größten und wichtigsten Vorhaben des Tätigkeitsjahres 2015 war die Ausstellung „1914 - 1918. Jenseits aller Grenzen. Die Ladinier erzählen ihre Geschichte“. Das Thema war der Erste Weltkrieg und die Grenze in all ihren Aspekten (Geographie, Kultur, Identität, ...), insbesondere in Bezug auf die ladinischen Täler rund um das Sellamassiv: die Front durchquerte und trennte sie, schuf Flüchtlinge und Gefangene, spaltete die Gemeinschaft und veränderte das Gebiet grundlegend.

Die Ausstellung wurde zum Teil hausintern und zum Teil von der Historikerin Frau Dr. Luciana Palla kuratiert.

9.7. Publikationstätigkeit

Im Jahr 2015 wurde vom Museum Ladin eine Publikation herausgegeben. Es handelt sich um die ladinische Operette „Le scioz de San Jenn. Das Museum Ladin hat im Rahmen eines umfangreichen Projektes, das Libretto mit den Melodien sowie die gesamte von Fonso Willeit 1956 rekonstruierte und durch Eigenkompositionen vervollständigte Musik der opereta „Le scioz da San Jênn“ (die es bisher nur als unveröffentlichtes Autograph Willeits gab) in Gestalt der von Alessandro Trebo orchestrierten/neuarrangierten Partitur aufgearbeitet. Der Ladinistik-Professor Paul Videsott wurde mit der Erarbeitung einer revidierten Edition des Textes beauftragt. Begleitend dazu wurde André Comploi einen Auftrag gegeben, sich mit Leben und Werk der beiden Schöpfer von Le scioz da San Jênn und mit seiner Entstehungs- und Rezeptionsgeschichte, mit seinem Inhalt, seiner Dramaturgie und Musik einschlägig auseinandergesetzt hat.

9.8. Vermittlungstätigkeit

Das Projekt „Die Schüler Bozens lernen Ladinien kennen“ ist weitergeführt worden. Den Schülern wird nach wie vor eine vom Direktor des Museums ausgearbeitete Schatzsuche angeboten, die mehrere pädagogische Ziele erfüllt und sich sehr bewährt hat. Spezielle Führungen für Schulen wurden im Jahr 2015 im Rahmen der Sonderausstellung angeboten.

In St. Kassian wurde eine besondere Initiative gestartet: Die Museumsshow. Bei der Museumsshow „Ursus Ladinicus“ handelte es sich um ein Quiz das sich an die berühmte „Millionenshow“ anlehnt. Eine Gruppe von acht Schülern der zweiten Klasse Mittelschule „Tita Alton“ von Stern, die von der Schule ausgesucht wurden, mussten acht Fragen über den Ursus ladinicus, seinen Lebensraum während des Eiszeitalters und die Conturineshöhle beantworten. Durch diese Initiative konnten die Schüler/-innen spielerisch naturwissenschaftliche Inhalte lernen und sich für die faszinierende Welt der Paläontologie begeistern.

Die teilnehmenden Schüler/-innen haben eine Sonderführung über die Höhlenbären im Museum erhalten und konnten sich so auf das Spiel vorbereiten. Ein Moderator leitet den Nachmittag und macht die Museumsshow zum spannenden Erlebnis für alle.

Wie auch in den letzten Jahren ist die Initiative „Natur und Kultur in den Dolomiten“ den Besucher/-innen angeboten worden. Jeden Mittwochvormittag wurde ein Museumsbesuch angeboten und am Nachmittag stand die geführte Wanderung im Mühלתal in Campill auf das Programm. Diese Initiative hat in den letzten Jahren großen Anklang gefunden, sowohl bei Gruppen als auch bei Einzelbesucher/-innen.

Auch die Tätigkeit des „Geologielabors“, wo jeden Dienstag in der Hochsaison ein Programm angeboten wird, das den Besucher/-innen die Entstehung unserer Berge und deren Besonderheiten erläutert, ist im letzten Jahr mit Erfolg weitergeführt worden und am Nachmittag mit einer geologischen Wanderung am Würzjoch erweitert worden, ganz im Sinne der Dolomiten als UNESCO-Weltnaturerbe. Diese Initiative fand in Zusammenarbeit mit dem Amt für Naturparke statt und hatte großen Erfolg.

Der Ladinisch-Schnuppervormittag in Kooperation mit dem Ladinischen Schulamt wurde auch im Jahr 2015 angeboten. Dabei ging es in einem allgemeinen Rahmen einen Einblick in die ladinische Sprache zu geben und auf die Sprachstruktur einzugehen, sowie um die Vermittlung der Geschichte, Kultur und Tradition unserer Täler anhand von Spielen und Unterhaltung. Somit war man imstande den Besucher/-innenn an jedem Wochentag ein Angebot zu bieten.

Während des Sommers wurden In St. Martin und in St. Kassian Sonderaktivitäten für Kinder durchgeführt. Im Ciastel de Tor konnten die Kinder den Nachmittag mit einer Vermittlerin verbringen und kreativ sich mit der Sonderausstellung auseinandersetzen.

9.9. Wissenschaftliche Tätigkeit

Das Museum Ladin hat beim Projekt Catharina Lanz weitergearbeitet und die graphische Gestaltung sowie den Druck für die Publikation beauftragt. Die Herausgabe der Publikation wird am 16. April 2016 erfolgen.

Die wissenschaftliche Studie von Dr. Herwig Prinoth in Zusammenarbeit der Universität Ferrara über die Analyse der Bellerophonschicht und das Massensterben vor etwa 251 Millionen Jahren wurde. Das Museum Ladin plant im Jahr 2017 eine Ausstellung zum Massensterbens in der Perm Trias Grenze.

9.10. Bautätigkeit.

Keine

9.11. Sammeltätigkeit

Das Museum Ladin hat im Jahr 2015 insgesamt 14 Objekte im Sinne des Sammlungskonzeptes erworben. Einige dieser Objekte wurden anlässlich der Sonderausstellung „Die Stube im Gadertal“ angekauft, andere hingegen anlässlich der Ausstellung „1914-1918. Jenseits aller Grenzen“. In der Sammlung des Museum Ladin wurden außerdem ca. 100 Objekte die vom Herrn Nicosia aus Stern im Gadertal gesammelt wurden, aufgenommen. Die Sammlung wurde als Schenkung von der Witwe Sofia Garrulli dem Museum übergeben.

1.12 Allfälliges

Öffnungszeiten: Das Museum Ladin hat aufgrund der Personalsituation die Öffnungszeiten gekürzt. Beide Museen waren von Ostern bis Ende April 2015 nur für angemeldete Gruppen zugänglich.

Auch im Jahr 2015 erfolgt der Hinweis auf Personalmangel. Dringend würden wir zwei zusätzliche Stellen der 8. Funktionsebene brauchen. Die Schwachstelle im Museum liegt nach wie vor bei der Erfassung der Objekte im Depot und bei der Verwaltung von Leihgaben für die Sonderausstellungen, sowie bei der Planung von Projekten.

10. SCHLOSS TIROL

Im Jahr 2015 sorgte die Verwaltung von Schloss Tirol mittels geeigneter musealer, kultureller und ausstellungsbezogener Initiativen für eine Aufwertung des Landesmuseums für Kultur- und Landesgeschichte.

Im Aufgabenbereich der Schloss Tiroler-Verwaltung lag auch die Führung von Schloss Velthurns und der Stephanskapelle in Morter/Obermontani.

10.1. Haushalt (Zentrale)

Einnahmen		Ausgaben	
Landesbeitrag	330.000,00 €	Laufende	700.921,75 €
Andere Beiträge	6.000,00 €	Ausgaben	
Eintritte	322.938,53 €	Investitions-	204.210,91 €
Shop	79.087,81 €	ausgaben.	
Mieten	5.179,94 €		
Andere Einnahmen	26.994,41 €		
Summe	770.200,69 €	Summe	905.132,66 €

10.2. Marketing/Werbung/Internetauftritt

Umsetzung des Mediaplans

Die Werbekampagnen für Schloss Tirol und im genaueren für die Sonderausstellungen „Der Traum vom späteren Leben. Kinderporträts von 1500 bis heute“ und „Malkiste am Pulverfass. Robert Sterl malt in Südtirol den Ersten Weltkrieg“ wurde über folgende Kanäle lanciert:

Printwerbung: Plakate, Folder, Lesezeichen, Einladungen

Printmedien: Zeitungsinserte und PR-Artikel

Verkehrsmittelwerbung: Werbetafeln auf Buslinien

Außenwerbung: Litfaßsäulen, Plakatwände, Schilder, Bahnsteige, Treppen

Textilwerbung: T-Shirts, Stofftaschen

Internet: lokale Veranstaltungskalender, Imagefilm, Mailing, Socialmedia und Homepage

Hörfunk und Fernsehen: lokale Hörfunk- und Fernsehanstalten

Pressemeldungen und Pressekonferenzen zu Ereignissen und Veranstaltungen des Museums

Schloss Velthurns und die Stephans Kapelle in Morter, wurden mit den gleichen oben angeführten Werbeinstrumenten beworben.

10.3. Versicherungen

Abschluss von Versicherungspolizzen mit in- und ausländischen Versicherungsgesellschaften für die Leihgaben zu den Sonderausstellungen „Der Traum vom späteren Leben. Kinderporträts von 1500 bis heute“ und „Malkiste am Pulverfass. Robert Sterl malt in Südtirol den Ersten Weltkrieg“ sowie für die Dauerausstellung.

10.4. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Sicherheitsbeauftragter des Landesmuseums Schloss Tirol ist Herr Andrea Battagin.
In der zweiten Jahreshälfte wurde ein kostenintensiver Austausch der Notstrombatterien im Bergfried, Süd- und Ostpalas, Küchenhof und Shop vorgenommen.
Die Brandschutz- und Alarmanlage wurde einer gründlichen, vorschriftsmäßigen Kontrolle unterzogen.
Neue Positionierung der Verbandkästen und Nachfüllen von Verbandsmitteln und weiterer Ausrüstung für die Erste Hilfe.

10.5. Besucher/-innenzahlen

Im Jahr 2015 haben 72.555 Personen das Landesmuseum Schloss Tirol, 3.400 Schloss Velthurns und 400 die Stephanskapelle besucht.

10.6. Ausstellungstätigkeit/Veranstaltungen Schloss Tirol

13. März: Eröffnung Schloss Tirol
14. März: Vorstellung der Schloss Tiroler-Wattkarten mit anschließendem Preiswatten
20. März: Eröffnung Sonderausstellung: „Malkiste am Pulverfass – Robert Sterl malt in Südtirol den Ersten Weltkrieg“

Der Impressionist Robert Sterl, Professor an der Dresdner Akademie, besuchte im Herbst 1917 Südtirol. Angezogen vom Reiz der Dolomiten bevorzugte er Touren in bekannte Gebirgsgegenden, die seit Mai 1915 zugleich Kriegsgebiet waren. Die künstlerische Ausbeute kann sich sehen lassen: Bei seiner Rückreise führte er nach Angaben des „Offenen Befehls“ vom 23. Oktober 1917 fünf Skizzenbücher und 120 Zeichnungen mit sich. Davon können heute noch 97 Zeichnungen und vier Skizzenbücher nachgewiesen werden, der größte Teil davon liegt in Sterls Nachlass in Naundorf bei Dresden. Der überwiegende Teil davon ist in der Ausstellung gezeigt. Einige wenige Porträtzeichnungen von Offizieren verblieben vermutlich im Wiener Kriegspressequartier, davon haben sich aber Feldpostkarten erhalten. Eine unbestimmte Anzahl von Zeichnungen erwarb Sterls Bekannter Georg Hirzel, selbst Alpinist und Verleger, oder erhielt sie als Geschenk. Hirzel, der Sterl auf einigen Touren begleiten konnte, hielt Erinnerungen in seinem Tagebuch fest.

Trotz der 15 Studien zum Thema „Soldaten ziehen eine Kanone“, entstand kein Gemälde im Atelier wie sonst üblich bei Sterl. Auch blieben die wohl erhofften künstlerischen Anregungen aus. Dabei brachte er als Ergebnis seiner achtwöchigen Reise eine große Anzahl von Zeichnungen, Gouachen und Aquarellen nach Hause. Sie vermitteln einen Eindruck von der grandiosen Natur in den Hochalpen. Irritierend ist es, im Tagebuch von Hirzel über Dauerbeschuss und Minensprengungen zu lesen und in Sterls Zeichnungen zugleich den Eindruck von der Einsamkeit und Stille der Berge zu finden. Indirekt bewirkte der Aufenthalt in den Bergen eine stärkere Beschäftigung mit dem Selbstporträt. Sterls Mappe aus dem Kriegsgebiet wird erstmals in Südtirol gezeigt. Beim Gang durch die Ausstellung steht nicht das Kriegsgeschehen an sich im Vordergrund, sondern das gesellschaftliche militärische Umfeld, die Protagonisten der Herbstreise selbst, die Reize der Gebirgslandschaft, vor der der naturbegeisterte Maler ins Staunen fällt.

29. März: Konzert in der Schlosskapelle: Passionssingen in der Schlosskapelle mit dem „Lananer Dreigesang“ und dem „Burggräfler Viergesang“. Die verbindenden Worte sprach der Schlosskaplan Edmund Ungerer und Direktor Dr. Leo Andergassen.
30. März: Tiroler Kulturfrühling, Konzert der Gruppe „Die Schöne und das Blech“ aus Südtirol
27. April: Tiroler Kulturfrühling, Konzert der Gruppe „Titlà“ aus Südtirol
13. Mai: Messfeier für den Hl. Pankratius mit anschließender Glockenweihe in der Burgkapelle von Schloss Tirol. Die verbindenden Worte sprach der Schlosskaplan Edmund Ungerer.
17. Mai: Internationaler Museumstag unter dem Motto „Museum. Gesellschaft. Zukunft“
31. Mai: „Huangort“ im Schlosshof. Jedes Jahr wird dieses traditionelle Treffen auf Schloss Tirol gefeiert: An die 120 Sänger/Innen, Musikanten/Innen und Mundartdichter/Innen stellten ihr Können vor und nützten die Gelegenheit auch für einen Besuch des Museums und seiner Ausstellungen.
20. Juni: 15. Euregiotour für die Transplantation mit Teilnehmern aus ganz Europa
25. Juni: 1. Soiree - Ensemble „Capella de la Torre, Katharina Bäuml & Knut Rössler“.
Renaissance goes Jazz: Trionfo dei Piffari
2. Juli: 2. Soiree - Ensemble „Goitse - Dublin“: Happiness with irish traditional music
3. Juli: Eröffnung der Sonderausstellung „Der Traum vom späteren Leben. Kinderporträts von 1500 bis Heute“ vom 4. Juli bis 22. November

Am 3. Juli 2015 öffnete das Landesmuseum für Kultur und Landesgeschichte auf Schloss Tirol die Tore für eine Ausstellung mit einem bisher nie speziell bearbeiteten Thema der Tiroler Kulturgeschichte: Kinderbildnisse und Kinderporträts von den Anfängen des Sujets bis zu deren Wahrnehmung in der Gegenwart.

Die ersten Kinderbildnisse entstehen im Umfeld der kaiserlichen Familie. So lässt Ferdinand I. seine Kinder vom Maler Jakob Seisenegger porträtieren. Im Porträt werden die Sprösslinge häufig in ihrer von Geburt an vorbestimmten Funktion dargestellt. Zum Bestand der Ausstellung zählen aber auch Totenbilder oder zahlreiche Bildnisse, die das Kind-Sein der Dargestellten hervorheben.

Im Spätbarock greift der Typus des Familienbildes auch auf den bürgerlichen Stand über. Dabei entsteht ein Genre, das bis heute existiert: Väter porträtieren die eigenen Kinder. Während die Befindlichkeit des Kindes in der Aufklärung in den Vordergrund rückt, werden Kinderbilder im 19. Jahrhundert wieder zu bürgerlichen Standeszeugnissen: In den Bildnissen erscheinen sie zusammen mit ihren Eltern oder Geschwistern. Die Porträtkultur im 20. Jahrhundert wird von der Expressivität beherrscht. Auch die Fotografie konnte das Kinderporträt nicht gänzlich verdrängen, das schließlich auch noch in Form einiger Skulpturen vertreten ist und von zwei renommierten Kinderpsychologen kommentiert wird. Die Ausstellung in den erweiterten Räumen im Wirtschaftstrakt bietet anhand von rund 80 Objekten die erste Gesamtschau zum Thema aus gesellschaftshistorischer Sicht.

9. Juli: 3. Soiree - Ensemble „Los Temperamentos - Swantje Tams Freier“. El Galeón 1600: Musik zwischen zwei Welten
16. Juli: 4. Soiree - Ensemble „Il Viento del Norte & Ian Harrison“: Boleras und Gaitas aus Nordspanien
23. Juli: 5. Soiree - Ensemble „Solo Tangos Orquesta - Moskau“: Die Welt des Tango und Astor Piazzolla's
16. August: Mittelalterliches Fest - Mittelalterliche Schaukämpfe auf Schloss Tirol. Schloss Tirol verwandelte sich in ein Freilichtmuseum, wo sich Ritter zu Kämpfen herausforderten, mittelalterliche Handwerker ihrer Arbeit nachgingen und Gaukler, Musiker und Geschichtenerzähler für Unterhaltung sorgten.
27. August: Im Rahmen der Meraner Musikwochen im Rittersaal „The Real Group - Stockholm: 30th anniversary tour 2015“ Wolfgang Amadeus Mozart, John Lennon, Michael Jackson
5. September: Veranstaltung zum "Tag der Autonomie": Vorträge von deutschen, ladinischen und italienischen Historikern zum Thema
20. September: Fest mit unseren südlichen Nachbarn aus dem Brandtal (Vallarsa). Einen Tag mit ihrer Musik, mit ihrer Geschichte und ihren kulinarischen Kostbarkeiten.
28. September: Gesamttiroler Museumstag auf Schloss Tirol: Museumsmitarbeiter/-innen aus allen drei Landesteilen treffen sich zum Austausch und zur Fortbildung
6. Oktober: Vortrag „Bilder der Endzeit im Mittelalter“ – Museumsdirektor Leo Andergassen geht in seinem Vortrag auf das Programm der romanischen Bauplastik ein und erläutert Zusammenhänge aus dem Blickwinkel der mittelalterlichen Ikonographie.
10. Oktober: Tag der Romanik (Stiegen zum Himmel) und Tag der zeitgenössischen Kunst (AMACI, Associazione Musei d'Arte Contemporanea Italiani)
30. Oktober: Buchpräsentation – „Porträts – Ritratti“ Andreas Nestl
5. - 8. Dezember: Advent auf Schloss Tirol in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Tirol. Im wunderschönen Ambiente des Schlosshofes werden neben Weihnachtskonzerten, einer Krippenausstellung und einem Kinderprogramm, heimische Handwerksprodukte angeboten.

10.7. Ausstellungstätigkeit/Veranstaltungen Schloss Velthurns

1. Mai: Kinder und Familienfest im Schlossgarten
9. Mai: Schlossführung mit Weinverkostung

7. und 14. Juni	Abendkonzert der Musikkapelle Feldthurns im Schlossgarten
15. Juni:	Frühschoppenkonzert der Seniorenkapelle Feldthurns im Schlossgarten
24. Juni – 31. August:	Dienstags am Vormittag – Kinderprogramm im Schlossgarten
27. Juni:	Konzert mit der Gruppe Westbound
2. Juli:	Unterhaltungsabend der Universität Padova
3. Juli:	Konzert mit Reinhilde Gamper & Co
12. Juli:	Frühschoppenkonzert der Seniorenkapelle Feldthurns
20. Juli	Hammerklavierkonzert
24. bis 26. Juli:	13. Feldthurner Dorffest
14. und 21.	August: Summergaudi – Musikalische Unterhaltungsabende
15. August:	Konzert der Musikkapelle Feldthurns
28. August:	Konzert mit der Gruppe „Insieme“
29. August:	Abendkonzert der Musikkapelle Feldthurns mit der Mundartdichterin Anna Steinacher
17. Oktober:	Feldthurner Törggелеmarkt & Eröffnung der 19. Keschtniglwochen
30. Oktober bis 8. November:	Herbstausstellung der Eisacktaler Freizeitmaler in der Schlossgalerie Velthurns
15. Oktober – 1. November:	Sonderausstellung „Granatsplitter“ Eine Dokumentation zum 1. Weltkrieg vom Postgeschichtler und Philatelisten Sebastian Felderer

Publikationstätigkeit

Zur Sonderausstellung „Der Traum vom späteren Leben. Kinderporträts von 1500 bis heute“ erschien ein 240 Seiten starker Katalog in deutscher und italienischer Sprache.

Zur Sonderausstellung „Malkiste am Pulverfass. Robert Sterl malt in Südtirol den Ersten Weltkrieg“ erschien ein Katalog in deutscher und italienischer Sprache.

Hans Nothdurfter wurde am 3. Jänner 1940 in Innsbruck geboren. Zu seinem 75. Geburtstag wurde eine Festschrift mit dem Titel „Antiquitates Tyrolenses - Festschrift für Hans Nothdurfter“ herausgegeben.

Das 6. Heft aus der Reihe Bauforschung wurde mit dem Titel „Bauforschung auf Schloss Tirol – Studi di storia edilizia a Castel Tirolo / Gerüstlöcher als Tresore für archäologische Textilien - Fori pontai come casseforti di stoffe archeologiche“ veröffentlicht

Kinderbuch „Spuren im Schloss“
Mit Illustrationen von Jörg Müller

10.8. Vermittlungstätigkeit

Öffnungszeiten der verwalteten Museen:

Schloss Tirol hielt seine Tore für die Besucher/-innen vom 13. März bis 8. Dezember 2015, insgesamt an 192 Tage geöffnet. In diesem Zeitraum wurden insgesamt 384 offene

deutschsprachige und 384 italienischsprachige Führungen angeboten welche 3.789 Besucher/-innen nutzten. Hinzu kamen noch 179 Gruppenführungen und 116 pädagogische Führungen für Schulklassen.

Museumspädagogik: „Leben im Mittelalter“

Dieses zweistündige museumspädagogische Programm entführte die jungen Teilnehmer in die Welt des Mittelalters, um ihnen die zahlreichen Originalfunde im Museum näher zu bringen. Im Projekt lernten die Kinder den Alltag und die Herausforderungen der Menschen dieser Epoche kennen: Wie kam man zu etwas Essbarem? Hatten die Kinder damals Zeit zu spielen? Alle Aktivitäten fanden – sofern es die Witterungsbedingungen zuließen – unter freiem Himmel im Hof des Museums statt. Zur Stärkung wurde eine epochentypische Vesper gereicht.

Vermittlungsprogramm zur Ausstellung: „Der Traum vom späteren Leben. Kinderporträts 1500 bis Heute“

Der dialogische Rundgang lud die Schüler/innen zu einer spannenden Spurensuche durch die Geschichte der Kindheit ein. Ausgestattet mit persönlichen Geschichten und historischen Informationen zu den porträtierten Kindern, erarbeiteten die Schüler/innen Wissenswertes über den gesellschaftlichen Umgang mit dem Kind und dem Kind-Sein im Wandel der Zeit.

Historische Spiele standen unter Anweisung einer Museumsvermittlerin für Kinder und Jugendliche auf der Vorbürg des Museums bereits zum 13. Mal zur Verfügung.

Für die Dauerausstellung von Schloss Tirol wurden 50 Stück Audioguides angekauft und werden im Jahr 2016 zum Einsatz kommen.

Schloss Velthurns hielt seine Tore für die Besucher vom 13. März bis 30. November 2015 geöffnet. In diesem Zeitraum wurden insgesamt 848 deutsch- und italienischsprachige Führungen angeboten welche 3.400 Besucher nutzten.

Die 50 neuen Audioguides von Schloss Velthurns wurden dreisprachig eingespielt und dem Besuchern zur Verfügung gestellt. Die digitalen Führer stießen bei den Besuchern auf ein positives Echo.

Stephanskapelle hielt die Tore vom 13. März bis 31. Oktober 2015 immer samstags und sonntags geöffnet.

10.9. Wissenschaftliche Tätigkeit

- In seinem Vortrag „Bilder der Endzeit“ zeichnete Museumsdirektor Leo Andergassen vor allem das Bildgeschehen um das Thema „Das Weltenende und seine Vorzeichen“ nach. Er zeigte literarische Quellen auf und belegt die seltene Inkonografie auch im lokalen Raum.
- Vortrag des Museumsdirektors zur Romanik und deren Wandmalerei auf der Dekanatskonferenz in Schloss Tirol.

- Öffentlicher Vortrag in Riffian zum Thema „600 Jahre Ausmalung der Friedhofskapelle von Riffian durch Maler Meister Wenzeslaus“
- Führung durch St. Valentin in Tramin im Auftrag des Südtiroler Kulturinstituts
- Öffentlicher Vortrag auf Einladung der Gemeinde Tisens zum Thema „Kunst in Tisens“

10.10. Bautätigkeit

Neukonzeption Wirtschaftsgebäude, Shop und Mushauskeller.

Um dem Publikum eine bessere Präsentation der Sonderausstellungen zu bieten, wurde der Museumsshop in den Küchenhof verlegt. Durch die räumliche Vergrößerung des Wirtschaftsgebäudes wurde somit eine große zusammenhängende Ausstellungsfläche geschaffen. Der Küchenhof mit dem Thema „Leben im Mittelalter“ wurde durch die Verlegung des Shops im Mushauskeller neu gestaltet.

10.11. Sammeltätigkeit

Die vom Land angekaufte Sammlung des Malers Eduard Gurk mit insgesamt 220 Blätter kam definitiv zur Aufbewahrung nach Schloss Tirol. Somit wurde das Landesmuseum mit 27. Juli 2015 zum offiziellen Verwahrer der oben genannten Sammlung ernannt.

Für den Zeitraum 20. Juni bis 1. November wurde bereits ein Großteil dieser Kunstwerke für eine Sonderausstellung an das Museo Civico Ala Ponzone in Cremona verliehen.

Folgende drei Gemälde wurden angekauft:

- "Blick auf Schoß Tyrol bei Meran", Öl auf Leinwand, signiert und datiert Karl Heilmajer
- "Il Duce" Öl auf Leinwand, signiert und datiert Albert Stolz..
- "Hus vor dem Konzil zu Konstanz", Öl auf Leinwand, Kopie von Karel Filip, Mnichov; Original von Vacslava Brozika

Bestandsaufnahme der Bibliothek

Nach einjähriger Arbeit wurde der Bücherbestand von rund 7.500 Buchexemplaren der Schloss-Tirol-Bibliothek neu geordnet, mit Barcodes versehen und ins digitale System (ALMA) der Freien Universität Bozen eingegeben.